

Engadiner Post

POSTA LADINA

Heute mit
Engadiner Woche

Amtliches Publikationsorgan des Kreises Oberengadin und der Gemeinden Stampa/Maloja, Sils/Segl, Silvaplana, St. Moritz, Celerina, Pontresina, Samedan, Bever, La Punt Chamues-ch, Madulain, Zuoz, S-chanf, Zernez, Susch, Ftan, Ardez, Scuol, Tarasp, Tschlin, Samnaun

Aktuell

Wieder Frau an der Spitze

Josy Caduff wird St. Moritzer Gemeinderatspräsidentin fürs Jahr 2009, Thomas Meile ihr Stellvertreter. Die beiden wurden einstimmig an der letzten Gemeinderatssitzung vom Donnerstag in ihre Ämter gewählt. Der Gemeinderat beschloss zudem in Sachen Wohneigentum durch Ausländer nichts an der gängigen Praxis für St. Moritz zu ändern. **Seite 3**

Hühner, Eulen und Spechte

Grossandrang beim letzten Referat der Engadiner Naturforschenden Gesellschaft an der Academia Engiadina. Der Zuozer Bruno Badilatti begeisterte mit seinem Vortrag über eher scheue Vogelarten, die er nächtelang beobachtet hatte, sein Publikum. Viele Informationen und schöne Fotos für Vogelkundler und andere Naturfreunde. **Seite 5**

Costas stipas immatschan

La gronda quantità da naiv chi ha dat fingià in november es statta bainvgnüda. Impustüt in Engiadin'Ota ed eir in Val Müstair ha la cuverta da naiv üna grossezza considerabla. Süls ots haja soffà ferm illas ultimas eivnas. Ils vents han transportà la naiv dals spis e chargià las costas stipas. Perquai cussaglian las guidas da muntogna Not Buchli e Jachen Andri Planta als skiunzs d'evitar da traversar costas stipas. **Pagina 6**

Persunal indigen es rar

La gastronomia grischuna as prepara pel temp intensiv tanter Nadal e Büman. Per part nun han chattà ils usters ed hoteliers amo il persunal bsögnà. Glied dal Tirol nu vain plü uschè suvent a lavurar i'l territori ladin sco amo avant pacs ons. Perquai insereschan ils gastronoms eir i'ls pajais da l'Europa da l'ost. Be la Val Müstair nun ha in quel regard da plondscher: La gronda part dal persunal da la gastronomia regiunala deriva dal Vnuost. **Pagina 6**

«Eigentlich sind sie vernünftig»

Dieses Wochenende finden auf Corviglia Damen-Weltcup-Rennen statt. Die «Engadiner Post» war bei den Vorbereitungsarbeiten zu den Wettkämpfen am St. Moritzer Hausberg dabei und unterhielt sich mit dem Medienchef des Anlasses, Claudio Duschletta, über dessen Erfahrung im Umgang mit Fotografen, Radioreportern und Fernsehjournalisten. Die Anforderungen an die Betreuung derselben sind in den letzten Jahren offenbar deutlich gestiegen. **Seite 11**

Der Schnee ist da, die Lust auf Winterferien auch und von der Finanzkrise ist (noch) nichts zu spüren

Geglückter Start und sehr gute Aussichten

Der Winter 2008/09 lässt sich sehr gut an: Nach einem starken Start verspricht auch die Fortsetzung einiges. Nach Weihnachten und bis anfangs Januar dürfte das Engadin praktisch ausgebucht sein. Und auch für die Sportwochen ist die Nachfrage gross.

Reto Stifel

Einen ersten Vorgeschmack auf die bevorstehenden Festtage hat es im Oberengadin bereits am ersten Dezember-Wochenende gegeben. Dank der günstigen Konstellation der Festtage Sant'Ambrogio am Sonntag, 7. Dezember und Maria Empfängnis einen Tag später, reisten vor allem die italienischen Feriengäste in Scharen an und die Skigebiete durften sich über gute Frequenzen freuen.

Sehr guter Buchungsstand

Das wird zweifelsohne auch über die bevorstehenden Festtage der Fall sein: Wie eine Kurzumfrage der «EP/PL» in der Region zeigt, sind freie Betten ab dem 26. Dezember Mangelware. Vielerorts bestehen Wartelisten und Vakanzen durch kurzfristige Absagen können sofort wieder gefüllt werden. Die Touristiker sprechen generell von sehr guten Buchungsständen, was allerdings nichts Aussergewöhnliches sei über die stärksten Tage des Jahres. In Scuol könnten gemäss Urs Wohler, Direktor der Engadin/Scuol Tourismus AG (ESTAG), die Betten über das Jahresende drei Mal gefüllt werden. Nicht aussergewöhnlich ist auch, dass etwas abseits der grossen Tourismuszentren – beispielsweise in Zernez – zurzeit noch Zimmer zu haben sind. Claudio Duschletta, Geschäftsführer der Tourismusorganisation Plaiv (TOP), ist aber überzeugt, dass auch diese noch belegt werden.

PONTRESINA

Ab 2010 Strassen und Nummern statt Häusernamen

ud. Statistische Transparenz ist nur durch Normierung zu erreichen: Das Bundesgesetz über die Volkszählung verlangt normenkonforme Adressen – Häusernamen genügen diesem Anspruch nicht. Klar bezeichnete Strassen, nummerierte Häuser mit GPS-erfassten Eingängen und (bei grösseren Mehrfamilienhäusern) sogar nummerierte Wohnungen müssen es sein. Dies erfuhr die Pontresiner Gemeindeversammlung am Dienstag von Geometer Urs Conrad, Mitglied einer dreiköpfigen Arbeitsgruppe, deren Auftrag es ist, die neue, normierte Strassenkennung/Gebäudeadressierung bis Ende nächsten Jahres auch in Pontresina einzuführen. Diese Registerharmonisierung soll das standardisierte Auffinden von Objekten bzw. Adressen möglich machen. Dass die bisherige Adresspraxis mit Häusernamen problematisch ist,



Viel Schnee hat es bereits und auf viel Sonne hoffen die Touristiker für die bevorstehenden Festtage. Der Saisonstart hat sich im ganzen Engadin sehr gut angelassen und die Aussichten sind ebenfalls positiv. *Foto: swiss-image*

In St. Moritz gehen die Festtage nach dem Jahreswechsel mindestens bis Mitte Januar weiter. Wenn die Schweizer, Italiener und Deutschen langsam wieder zur Arbeit zurückkehren, kommen viele Russen nach «Top of the World». Sie feiern Weihnachten am 7. und Neujahr am 13. Januar. «Bis Mitte Januar haben wir einen sehr guten Buchungsstand», freut sich Sara Roloff, Leiterin PR der Tourismusorganisation Engadin St. Moritz. Diese Aussage gelte für die ganze Saison, speziell aber wieder für den Februar, wo die Sportferienwochen sehr gut gebucht seien. Im Frühjahr werde sich dann zeigen, ob die kurzfristigen Buchungen für Spontanferien eingehen würden oder nicht. Allenfalls könnten gegen Ende Saison die Auswirkungen der Finanz-

krise zu spüren sei. Wie ihre Kolleginnen und Kollegen auch ist Roloff überzeugt, dass die Finanzkrise bei den Gästen, die über die Festtage anreisen, kaum ein Thema sein wird.

Für Wohler könnte sich die ungünstige wirtschaftliche Situation darin äussern, dass noch kurzfristiger gebucht und bei den Nebenausgaben gespart wird. Die Krise zu spüren bekommen werde man ganz sicher im Firmengeschäft. «Mit Blick auf den kommenden Sommer ist dieses bei uns eingebrochen», sagt er. Incentives wie River Rafting würden deutlich weniger gebucht.

«Auf die Stärken setzen»

Die Wirtschaftskrise hat gemäss Wohler aber auch noch einen anderen Aspekt: Den nämlich, dass sich die Leute in solchen Zeiten vermehrt auf ursprüngliche Werte wie Natur, Authentizität, Ruhe und Erholung besinnen würden. Und diesbezüglich sei die Nationalparkregion gut aufgestellt. «Wenn wir also positiv in die Zukunft blicken, hat das nichts mit Zweckoptimismus zu tun, sondern mit Vertrauen in die eigene Stärke», sagt er.

Viel Ruhe und Natur kann auch das Val Müstair bieten. Allerdings sind auch dort vom 26. Dezember bis am 3. Januar kaum mehr freie Betten zu finden. Und Ende Januar starte mit den Sportwochen der zweite Teil der Hochsaison, der gemäss Annelise Albertin von Tourismus Val Müstair bereits heute gut gebucht sei. Der frühe Schnee, vor allem auch im Unterland, trage ganz wesentlich zur starken Nachfrage bei, ist sie überzeugt. Entsprechend gut habe sich die Saison angelassen. Bei über einem Meter Schnee in Tschiers seien die Langlaufloipen bestens präpariert und auch das Skigebiet Minschuns öffne heute Samstag definitiv. «Der frühe Schneefall war wichtig, die Stimmung bei den Leuten ist

sehr gut», hat Duschletta festgestellt. Mit den Weltcuprennen von diesem Wochenende in St. Moritz könne die Message, dass im Tal viel Schnee liege, noch einmal sehr gut an ein breites Publikum übergebracht werden, ist er überzeugt. In Zuoz öffnen die Sessel- und Skilifte heute Samstag.

«Mit den Weltcuprennen können wir unsere Schnee- und Schneesportkompetenz unter Beweis stellen», verweist auch Dieter Bogner, Geschäftsleiter des Engadin St. Moritz Mountain Pool, auf den hohen Stellenwert des Grossanlasses.

Bergbahnen mit mehr Gästen

Bogner blickt auf einen für die Bergbahnen sehr guten Saisonstart zurück. Vom 1. November bis Mitte Dezember verzeichne man sowohl beim Umsatz wie auch bei den Ersteintritten Prozentzahlen im zweistelligen Plusbereich gegenüber dem Vorjahr. Auch der Vorverkauf bei den Langzeitabos sei positiv verlaufen. Ausfälle beschert hat den Bergbahnen gemäss Bogner die Sperrung der Strasse zwischen Maloja und Sils, dies vor allem am letzten Wochenende. Zudem hätten wegen des vielen Schnees die Anlagen teilweise nicht geöffnet werden können.

Schnee liegt also überall mehr als genügend und so hoffen die angefragten Touristiker nun vor allem auf eines: Schönes Wetter über die Festtage. Dieses sei gerade für die Bergbahnen entscheidend, sagt Bogner. «Wenn die Sonne scheint kommen die Leute auf den Berg.»

Die Wintersaison 2008/09 verspricht also einiges. Nicht nur für das Engadin, sondern für alle Schweizer Tourismusorte, wie eine Umfrage von Schweiz Tourismus zeigt. Der Buchungsstand in den Hotels und Ferienwohnungen ist im Vergleich zum bereits sehr starken Vorwinter gut bis sehr gut.

...und im Internet unter
www.engadinerpost.ch



Amtliche Anzeigen Gemeinde Sils/Segl

Baugesuch

Bauherr:
Baugesellschaft Haus A Paschs II
Parz. Nr. 2987, einfache Gesellschaft mit Sitz in St. Moritz, bestehend aus Renato Testa AG, St. Moritz, Markus und Elke Testa AG, St. Moritz und G. Testa & Co., St. Moritz.

Vorhaben:
Neubau Mehrfamilienhaus auf Parz. Nr. 2987 (Eigentümerin Miteigentümergeinschaft Parz. 2987) in Dorferweiterungszone Paschs, Sils Maria.

Projektverfasser:
Müller H.P. & Partner Architekten AG, Champfèr

Die Baupläne liegen 20 Tage ab Publikation des Gesuchs auf der Gemeindekanzlei zur Einsicht auf.

Öffentlich-rechtliche Einsprachen sind innert 20 Tagen ab Publikation an den Gemeindevorstand Sils i.E./Segl einzureichen.

Sils Maria, 20. Dezember 2008

Der Gemeindevorstand
176.370.762

Baugesuch

Bauherr:
Baugesellschaft Haus C Paschs II
Parz. Nr. 2989, 2990 und 2988, einfache Gesellschaft mit Sitz in St. Moritz, bestehend aus Renato Testa, St. Moritz, Irene Vaucher-Testa, St. Moritz, Markus Testa, Celerina, Albert Mächler, Champfèr und Giocasta AG, St. Moritz.

Vorhaben:
Neubau Mehrfamilienhaus auf 2989 (Eigentümerin Miteigentümergeinschaft Parz. 2989), Parz. 2990 (Eigentümerin Giocasta AG) und Parz. Nr. 2988 (Eigentümerin Polit. Gemeinde Sils i.E./Segl) in Dorferweiterungszone Paschs, Sils Maria.

Projektverfasser:
Müller H.P. & Partner Architekten AG, Champfèr

Die Baupläne liegen 20 Tage ab Publikation des Gesuchs auf der Gemeindekanzlei zur Einsicht auf.

Öffentlich-rechtliche Einsprachen sind innert 20 Tagen ab Publikation an den Gemeindevorstand Sils i.E./Segl einzureichen.

Sils Maria, 20. Dezember 2008

Der Gemeindevorstand
176.370.762

Baugesuch

Bauherr:
Baugesellschaft Haus D Paschs II
Parz. Nr. 2993, einfache Gesellschaft mit Sitz in St. Moritz, bestehend aus Renato Testa, St. Moritz, Markus Testa, Celerina, Albert Mächler, Champfèr und Diego Donati, St. Moritz.

Vorhaben:
Neubau Mehrfamilienhaus auf Parz. Nr. 2993 (Eigentümerin Miteigentümergeinschaft Parz. 2993) in Dorferweiterungszone Paschs, Sils Maria.

Projektverfasser:
Pensa Architekten AG, St. Moritz

Die Baupläne liegen 20 Tage ab Publikation des Gesuchs auf der Gemeindekanzlei zur Einsicht auf.

Öffentlich-rechtliche Einsprachen sind innert 20 Tagen ab Publikation an den Gemeindevorstand Sils i.E./Segl einzureichen.

Sils Maria, 20. Dezember 2008

Der Gemeindevorstand
176.370.762

Amtliche Anzeigen Gemeinde Sils/Segl

Baugesuch

Bauherr:
Baugesellschaft Haus B Paschs II
Parz. Nr. 2991 und 2992, einfache Gesellschaft mit Sitz in St. Moritz, bestehend aus Karl Breu Erben und Baugesellschaft REMU, einfache Gesellschaft Reich & Müller (bestehend aus Arturo Reich, Silvaplana und Hanspeter Müller, Champfèr), Hans Peter Müller, Champfèr, Renato Testa, St. Moritz, Elisabeth Reich, Silvaplana, Urs Reich, Silvaplana, Gregor Reich, Silvaplana, Irene Vaucher-Testa, St. Moritz, Markus Testa, Celerina und Albert Mächler, Champfèr.

Vorhaben:
Neubau Mehrfamilienhaus auf Parz. Nr. 2991 (Eigentümer Erben Karl Breu) und Parz. 2992 (Eigentümerin Miteigentümergeinschaft Parz. 2992) in Dorferweiterungszone Paschs, Sils Maria.

Projektverfasser:
Müller H.P. & Partner Architekten AG, Champfèr

Die Baupläne liegen 20 Tage ab Publikation des Gesuchs auf der Gemeindekanzlei zur Einsicht auf.

Öffentlich-rechtliche Einsprachen sind innert 20 Tagen ab Publikation an den Gemeindevorstand Sils i.E./Segl einzureichen.

Sils Maria, 20. Dezember 2008

Der Gemeindevorstand
176.370.762

Pro Helikopter, nicht pro Kopf

(ep) Im Artikel «Maloja vom Engadin abgeschnitten» vom 16. Dezember ist die Preisdarstellung für die Helikopterflüge aus dem eingeschlossenen Dorf nicht korrekt. Kostenpunkt für die Flüge sind nicht 35 Franken pro Minute und pro Person, sondern pro Minute und Helikopter (mit fünf Passagierplätzen). Bei voller Auslastung kostet die Flugminute pro Person also 7 Franken. Die Flüge dauern jeweils nur ein paar wenige Minuten.

Amtliche Anzeigen Gemeinde St. Moritz

Kehrichtabfuhr

Die Kehrichtabfuhrungen vom 25. und 26. Dezember 2008 (Weihnachten und Stephanstag) fallen aus und werden am **Mittwoch, 24. Dezember 2008** vorgeholt.

Die Kehrichtabfuhrung vom 1. Januar 2009 fällt aus und wird am **Freitag, 2. Januar 2009** nachgeholt.

Die Wertstoffhalle beim Bahnhof bleibt am Mittwoch, 24. und 31. Dezember 2008 **nachmittags** geschlossen (25./26. Dezember und 1. Januar geschlossen). Am **Dienstag, 30. Dezember 2008** ist die Halle **ausnahmsweise** geöffnet.

Wir bitten um Kenntnisnahme und wünschen Ihnen frohe Festtage.

St. Moritz, 20. Dezember 2008

Bauamt St. Moritz
176.370.763

Amtliche Anzeigen Gemeinde Bever

Sportausübung in den Wald- und Wildschonzone

Der Gemeindevorstand Bever macht darauf aufmerksam, dass aufgrund der am 14. Juni 2005 durch die Gemeindeversammlung Bever beschlossenen Ortsplanungsrevision (Art. 71 Baugesetz, Zonenplan 1:10 000) in den Wald- und Wildschonzone **jede Art der Sportausübung**, insbesondere das **Variantskifahren**, das **Sneeschuhenlaufen** sowie **jedes Betreten und Befahren abseits der markierten Wege, untersagt** ist. Dies betrifft die Gebiete Val Bever-God dals Dschembers-God da Cuas und Gravatscha-Müsella.

Wir ersuchen die Wintersportler dringend, diese Regelung zu respektieren. Wer die Wald- und Wildschonzone unberechtigterweise betritt, wird gestützt auf die Strafbestimmungen des Baugesetzes der Gemeinde Bever mit Busse bestraft.

Bever, 20. Dezember 2008

Gemeindevorstand Bever
Der Präsident: B. Giovanoli
Der Aktuar: R. Roffler
176.703.953



St. Moritzer Mulibar neu als Chillout-Location

(pd) Das Markenzeichen – der Muli – ist geblieben, ansonsten glänzt die bei Einheimischen wie bei St.-Moritz-Gästen beliebte Bar zwischen der Pianobar und dem Stübli im Hotel Schweizerhof in ganz neuem Look: Das Konzept entwickelte das Direktorenpaar Yvonne und Martin Urban Scherer nach eingehender Beratung und Recherche mit erfahrenen St. Moritzer Szene-Youngstern. Dabei fiel auf, dass im Nachtleben von St. Moritz offenbar ein geeigneter Ort zum Chillout fehlt. Entsprechend erhielt die «Mulibar» in einer dreimonatigen Umbauphase ein neues Outfit und lädt nun alle Nachtschwärmer zum Chillen bei coolen Drinks und guten Gesprächen und zum Tanzen bei Ambient Sound ein. Neu geführt wird die «Mulibar» vom bekannten Partygastgeber Daniel Span.

PONTRESINA

Aus dem Gemeindevorstand

An der Gemeindevorstandssitzung vom 16. Dezember wurden folgende Geschäfte behandelt:

Gebäudeharmonisierung/Strassenbenennung: Nachdem die Arbeitsgruppe «Gebäudeharmonisierung» in einem ersten Schritt die Strassenbenennungen vorgenommen hat, liegen nun auch die Pläne mit den eingetragenen Gebäudenummern vor. Die unterbreiteten Pläne mit den neuen Hausnummern werden vom Gemeindevorstand zur Kenntnis genommen und gutgeheissen.

Benennung der Bushaltestelle «Rondo» / Punt Ota: Die Bezeichnung «Rondo» der beiden Bushaltestellen bei der Konditorei Gianotti sowie an der Via da la Staziun führen zu Verwechslungen und geben immer wieder zu Diskussionen Anlass. Um Verwirrungen und Reklamationen auszuschliessen, wird vorgeschlagen, die Bushaltestelle an der Via da la Staziun in Fahrtrichtung Punt Muragl auf «Punt Ota» umzubenennen und die Anpassung auf den Fahrplanwechsel vom 13. Dezember 2009 vorzunehmen. Die Umbenennung der Haltestelle an der Via da la Staziun würde dann klar zum Ausdruck bringen, wo zu warten und einzusteigen ist.

Vertrag zwischen der Tourismusorganisation Engadin St. Moritz und der Gemeinde Pontresina: Der unterbreitete Vertragsentwurf zwischen der Tourismusorganisation Engadin St. Moritz und der Gemeinde Pontresina betr. Erfüllung des Leistungsauftrages des Kreisrates wird vom Gemeindevorstand gutgeheissen.

Vertrag Sondernutzung von öffentlichem Grund und Boden für Bau und Betrieb eines elektrischen Verteilnetzes: Infolge der Strommarktöffnung ab 1. Januar 2009 und der neuen Gesetzeslage muss der Vertrag betr. Sondernutzung von öffentlichem Grund und Boden für Bau und Betrieb eines elektrischen Verteilnetzes erneuert werden. Der vorliegende Vertragsentwurf bedarf weiterer Abklärungen. (rd)

MADULAIN

Steuern werden auf 85 Prozent gesenkt

(ep) Die Gemeindeversammlung von Madulain hat am vergangenen Montag den Steuerfuss für das Jahr 2009 von bisher 90 auf neu 85 Prozent der einfachen Kantonssteuer gesenkt.

Weiter wurde das Budget 2009 gutgeheissen. Dieses prognostiziert bei Einnahmen und Ausgaben von je 2,2 Millionen Franken einen kleinen Ertragsüberschuss von 2500 Franken.

DIE HEUTIGE AUSGABE UMFASST 16 SEITEN

Verschiedene Anzeigen

Sils

Weihnachtsmarkt, morgen Sonntag von 14.00 bis 19.00 Uhr.

St. Moritz

Bahneröffnung und Eröffnung Gunter Sachs Lodge, morgen Sonntag, 10.00 Uhr.

Weihnachtsstimmung auf dem Eisfeld des Hotels Schweizerhof, ab dem 24. Dezember jeweils von 12.00 bis 22.00 Uhr.

«Die längste Crèmeschnitte der Welt», Weltrekordversuch morgen Sonntag ab 11.00 Uhr zwischen El Paradiso und Signal.

«Verzauberung» Vernissage der Ausstellung von Baukje Spaltro, heute Samstag, ab 19.00 Uhr, in der Klinik Gut.

Weihnachtsfeier für Alleinstehende im Hotel Waldhaus am See, am kommenden Mittwoch.

Celerina

Neueröffnung Café, Bistro, Stüva, Lounge «La Perla», heute Samstag Tag der offenen Tür.

Kinos

St. Moritz

Ciné Scala: «Elegy», heute Samstag, 20.30 Uhr; «Nuit de la glisse», morgen Sonntag, 20.30 Uhr.

Pontresina

Cinéma Rex: «Body of Lies», heute Samstag und morgen Sonntag, jeweils um 20.30 Uhr.

Scul

Kino im Gemeindevorstand: «Madagascar 2», heute Samstag, 17.00 Uhr.

Neues vom Kurverein



TOP OF THE WORLD

November 2008

Die ersten Schneefälle im Engadin bescheren den 14 offenen Hotels im November gute Zahlen. Ganze 3,7% Steigerung registrieren die Übernachtungen, die Gästezahlen verbesserten sich im Vorjahresvergleich um 2,8%.

Im November 2007 waren einzig zehn Hotels geöffnet. Die Wintersaison beginnt also für immer mehr Hotels in St. Moritz von Jahr zu Jahr früher. Die Zuwachsraten liegen bei einigen Nationen im dreistelligen Bereich. Dies ist aber auf Grund der «kleinen Zahlen» nicht ganz so aussagekräftig.

- Schweiz:
-22,7% Logiernächte/
-17,4% Ankünfte
- Deutschland:
+160,4% Logiernächte/
+159,2% Ankünfte
- Italien:
-23,6% Logiernächte/
-10,8% Ankünfte
- Frankreich:
+373% Logiernächte/
+29,6% Ankünfte
- Übriges Europa:
+453,8% Logiernächte/
+157,9% Ankünfte

Ein Kuriosum: die Russische Föderation zeigt sich im Monat November bereits auf Rang 6 mit einem Plus von 925% bei den Logiernächten und von +343% bei den Gästezahlen...

Die saisonalen Kennzahlen entsprechen den Monatszahlen. Das Geschäftsjahr bleibt glücklicherweise weiterhin im positiven Bereich (Übernachtungen: +3,3% und Anzahl Gäste: +3,8%). Die wunderbaren Schneeverhältnisse und die kommenden Festtage weisen auf einen starken Monat Dezember hin. (DH/8150-2008)

Asthma – die Lungenliga hilft

Spendenkonto: 30-882-0
www.lungenliga.ch



5,3% mehr Logiernächte als im Vorjahr

Gute Sommersaison im Oberengadin

Die Destination Engadin St. Moritz kann mit einem Logiernächte-Plus von 5,3% auf eine erfolgreiche Sommersaison 2008 zurückblicken. Allen voran die Monate Mai und September konnten mit 21,7% resp. 10,8% zulegen.

(pd) Der Sommer 2008 brachte der Region Engadin St. Moritz zwischen Mai und Oktober 5,3% beziehungsweise 45 796 mehr Logiernächte als im Vorjahr. Trotz zeitweise nicht sonderlich idealem Sommerwetter wurden insgesamt 334 874 Ankünfte mit 906 207 Logiernächten verzeichnet. Im Mai und September konnten mit einem Plus von 21,7% respektive 10,8% die grössten Zunahmen verzeichnet werden.

Rund 21 000 Logiernächte wurden dank der Raiffeisenaktion «Ganz Graubünden zum halben Preis» generiert, wei aus einer Medienmitteilung der DMO hervorgeht. Das starke Herbstergebnis, 6,2% im August und 10,8% im September, sei zudem der Herbstkampagne gutzuschreiben. Dank des Hoteliervereins St. Moritz konnte Engadin St. Moritz im August mit 600 Plakaten in den grössten Schweizer Städten und Agglomerationen den Engadiner Herbst bewerben.

Aufgrund der heftigen Schneefäl-

le am 3. Oktober wurde im letzten Sommersaisonmonat ein Minus von 4,8% an Logiernächten gegenüber dem Vorjahr verzeichnet. St. Moritz konnte in jenem Monat allerdings trotzdem um 5,9% an Logiernächten zulegen.

Die Attraktivität der Region Engadin St. Moritz habe in den Sommermonaten dank unterschiedlicher Angebote weiter gesteigert werden können, schreibt die DMO. Allem voran stehe die kostenlose Nutzung der Bergbahnen mit der zweiten Übernachtung. Mit dem Angebot «Bergbahnen inclusive» wurden über 383 000 Fahrten getätigt, rund 25% mehr als im Vorjahr. Diese Steigerung konnte unter anderem dank 20% mehr teilnehmender Hotels erreicht werden.

Für ein markantes Plus in Zernez (9%) sorgte das neue Nationalpark-Besucherzentrum, das am 31. Mai seine Türen für die Öffentlichkeit öffnete. Für Mountainbiker interessant war, dass die Signal-Bahn in St. Moritz-Bad, die Standseilbahn St. Moritz-Dorf-Chantarella-Corviglia und die Gondelbahn Celerina-Marguns während der Sommermonate auch Mountainbikes transportierte.

Seit dem 7. Juli ist die Region Engadin St. Moritz zudem mit der Ernennung der «Rhätischen Bahn in der Landschaft Albula/Bernina» zum UNESCO Welterbe um eine Attraktion reicher.

ST. MORITZ

Romanisch bleibt Frühfremdsprache

mcj. An seiner letzten Sitzung des Jahres wurde der St. Moritzer Gemeinderat von Gemeindevorstand Aldo Oswald über eine Änderung an der St. Moritzer Volksschule orientiert, die von der Schulleitung und vom Schulrat kürzlich beschlossen wurde und per nächstem Schuljahr 2009/2010 ihn Kraft tritt. Sie betrifft den Fremdsprachenunterricht an der Unter- und Oberstufe. Diesen grundsätzlich zu überdenken gab die vom Grossen Rat im April verabschiedete Teilrevision des Schulgesetzes Anlass. Dieses sieht vor, dass als erste Frühfremdsprache eine Kantonsprache ab der 3. Primarklasse unterrichtet werden muss und ab der 5. Klasse Englisch folgt.

Diese neue Ausgangslage stellte die Verantwortlichen der St. Moritzer Schule vor die Frage, ob vom kulturell wichtigen Romanisch zum prak-

tisch bedeutungsvolleren Italienisch gewechselt werden soll. Nach intensiven Abklärungen und Diskussionen wurde beschlossen, weiterhin Romanisch als erste Fremdsprache zu unterrichten, da dies die Sprache der Region und der Engadiner Kultur sei. Zudem sei St. Moritz eine Gemeinde mit einem Romanischanteil von 12,5% und deshalb gemäss Sprachengesetz verpflichtet, diese Sprache bereits in der Primarschule anzubieten, wurde von den Entscheidungsträgern befunden.

Da dem Italienischen aber eine grosse Bedeutung zukommt, wird es neu ab 2009/10 bereits ab der 7. Klasse als Pflichtwahlfach angeboten. In Absprache mit Sils, Silvaplana und Champfèr bleibt Romanisch für die Oberliegergemeinden auch an der Oberstufe obligatorisch.



Mit einem Apéro ins 76. Geschäftsjahr gestartet

2008 war für das Uhren- und Bijouteriegeschäft Bott AG in Pontresina Jubiläumjahr: Vor 75 Jahren gegründet, wird es heute in dritter Generation von Curdin Bott geführt. Am vergangenen Samstag luden die Familien Curdin und Silvia Bott sowie Giosuel und Ottavia Bott zusammen mit der langjährigen Mitarbeiterin Margareth Pozzoli zum Start ins 76. Geschäftsjahr Kunden und Freunde zu einem Apéro ein. Über 80 Personen folgten der Einladung, bewunderten dabei die neusten Uhren- und Schmuckkreationen und genossen vor Saisonbeginn den Austausch in gemütlicher Runde. (Einges.)

13. Sitzung des St. Moritzer Gemeinderats

Weiterhin präsidiert eine Frau das Parlament

Josy Caduff heisst die neue Gemeinderatspräsidentin von St. Moritz. Thomas Meile wird ihr Stellvertreter sein. An der letzten Gemeinderatssitzung 2008 wurden die beiden Gemeinderatsvertreter einstimmig in ihre Ämter gewählt.

Marie-Claire Jur

Das höchste politische Amt in St. Moritz hat weiterhin eine Frau inne. Nachdem Claudia Vondrasek dem St. Moritzer Gemeinderat im Jahr 2008 vorstand, konnte sie das Ratsglöcklein für 2009 an Josy Caduff übergeben, die an der Gemeinderatssitzung von vorgestern einstimmig in diese Funktion gewählt wurde. Zu Caduffs Stellvertreter bestimmte die vollzählige Legislative einhellig Gemeinderat Thomas Meile. In ihrer kurzen Schlussansprache liess die scheidende Gemeinderatspräsidentin ihr abwechslungsreiches Amtsjahr Revue passieren, erinnerte an Hohe und Tiefe in der internationalen und lokalen Politik. Vondrasek verwies auf die aktuelle globale Wirtschaftskrise, deren Auswirkungen auf das Oberengadin und St. Moritz noch nicht klar sind und gab ihrer Hoffnung Ausdruck, «dass St. Moritz seinen Steuersatz noch lange beibehalten kann». Sie gab ihrer Freude über die Fertigstellung der Seniorenresidenz Chalavus während ihrer Amtszeit Ausdruck, verhehlte aber auch nicht ihre Enttäuschung darüber, dass St. Moritz immer noch kein saniertes Hallenbad hat.

An der letzten Ratssitzung des Jahres wurden auch einige Sachgeschäfte behandelt. So beantragte der Gemeindevorstand dem Rat, den Erwerb von Grundstücken/Ferienwohnungen durch Personen im

ST. MORITZ

Eine Eisbahn mitten im Dorf

(ep) Das gab es noch nie in St. Moritz – ein Eisfeld à la Rockefeller Plaza mitten im Dorf vor dem Hotel Schweizerhof. Pünktlich zu den Festtagen, vom 24. Dezember bis zum 12. Januar, kommen Einheimische und Gäste in St. Moritz in einen ganz besonderen Genuss: Mit ausgeklügelter Logistik wird das Parkdeck vor dem Hotel Schweizerhof in ein weihnachtlich geschmücktes Eisfeld zum Schlittschuhfahren bei musikalischen Klängen verwandelt.

Der Zutritt ist öffentlich und die Schlittschuhe können gratis (gegen Pfand) ausgeliehen werden. Glühwein und kleine kulinarische Genüsse gibt es direkt auf dem Eisfeld sowie auf der angrenzenden, neuen Loungeterminale «Giardino».

«Wir können es kaum erwarten, diese fantastische Idee nach monatelanger Planung nun umzusetzen und freuen uns riesig auf einen regen Zulauf», wird Schweizerhof-Direktorin Yvonne Urban Scherer in einer Medienmitteilung zitiert.



Die Druckerei der Engadiner.
www.gammeterdruck.ch ST. MORITZ

Vielseitigkeit ist unsere Stärke.



Claudia Vondrasek (rechts) übergibt das Ratsglöcklein an Josy Caduff, die 2009 das Amt der St. Moritzer Gemeinderatspräsidentin wahrnehmen wird. Als Stellvertreter wird Thomas Meile wirken. Foto: Marie-Claire Jur

Ausland im bisherigen Rahmen zu belassen und keine Bewilligungssperre zu verhängen. Zur bisherigen Praxis gehört die Beschränkung des Verkaufs und Erwerbs aus Gesamtüberbauungen auf maximal 20% oder die Zulassung des Verkaufs und Erwerbs von Einzelobjekten unter Ausländern. Der Gemeinderat hiess die bestehende Praxis einhellig gut.

Kontingentsverkleinerung

Ferdinando dalle Vedove vom Gemeindebauamt informierte das Plenum zudem über eine Änderung in der Vergabepaxis von Zweitwohnungskontingenten. Bisher stellte die Gemeinde jährlich 3000 m² BGF zur Verfügung, wovon 1600 auf Grossprojekte, 1000 auf übrige Projekte und 400 auf die Umnutzung von Erst- in Zweitwohnungen entfielen. Da im neuen verschärften Gemeindebaugesetz, für das der Kanton noch die Vorprüfung vornehmen muss, keine Umnutzung mehr möglich ist, beträgt

das Gesamtkontingent für den Zweitwohnungsbau in St. Moritz während der Planungszone nur noch 2600 m² BGF jährlich.

Protest an Regierung gefordert

Unter Varia wurde der Gemeindevorstand aufgefordert, dafür zu sorgen, dass die Verkehrsbeschränkungen auf der Via Tinus Richtung Salastrains auch wirklich respektiert werden. Zudem wurde er gebeten, in Bezug auf die Schliessung des Strassenabschnitts zwischen Sils und Maloja sowie der Umfahrung Silvaplana ein Schreiben an den Kanton zu richten. Die Regierung müsse andere Prioritäten beim Strassenbau setzen als die «Julierpassstrasse zur Rennbahn» auszubauen, meinte Gemeinderat Max Weiss. Gemeindevorstand Peter Barth teilte dem Plenum daraufhin mit, dass ein solcher Brief in Zusammenarbeit mit den Gemeindevorständen von Sils und Silvaplana schon in Vorbereitung sei.

PUSCHLAV

Bernina-Linie bis März 2009 unterbrochen

(ep) Am vergangenen Sonntagnachmittag haben Steinschläge die RhB-Strecke nördlich des Kreisviaduktes von Brusio erfasst. Das Bahntrasse und die Fahrleitung wurden auf einem Abschnitt von rund 150 Metern beschädigt.

In den letzten Tagen fanden vor Ort Beurteilungen der Situation statt. Das Gebiet des niedergegangenen Steinschlages wird als instabil eingestuft. Die Rhätische Bahn hat in Zusammenarbeit mit Vertretern des Amtes für Wald, der Gemeinde Brusio sowie Geologen mögliche Massnahmen geprüft.

Aufgrund der vorgenommenen Risiko- und Gefahrenbeurteilung sei eine Sprengung des gesamten instabilen Felsabschnitts im geschätzten Umfang von 30 000 bis 50 000 Kubikmetern erforderlich, heisst es in einer

Medienmitteilung der RhB. Zusammen mit Spezialisten werde bis Mitte Januar das Anrissgebiet eruiert und ein Spreng- und Sicherungskonzept erarbeitet.

Aufgrund heutiger Erkenntnisse kann der Betrieb auf der Bahnstrecke Poschiavo-Tirano frühestens Ende März wieder aufgenommen werden. Es verkehren Bahnersatzbusse Poschiavo-Tirano und umgekehrt. Die Anschlüsse Bus/Bahn sind gewährleistet. Den Reisenden wird empfohlen mehr Reisezeit einzurechnen.

Das Steinschlaggebiet und das betroffene Bahntrasse sind derzeit aus Sicherheitsgründen nur durch Fachspezialisten begehbar. Eine Gefahr für Anwohner und die Kantonsstrasse besteht jedoch gemäss Experten nicht.



Die Konsequenzen des Steinschlages vom Sonntag (Bild) sind grösser als zunächst angenommen. Die Bernina-Strecke wird frühestens im März wieder betriebsbereit sein. Foto: Christian Ticar

ST. MORITZ CINE SCALA

Samstag, 20.30 Uhr

ELEGY

Liebesdrama mit
Ben Kingsley und Penelope Cruz

Sonntag, 20.30 Uhr

NUIT DE LA GLISSE: NEVER ENDING

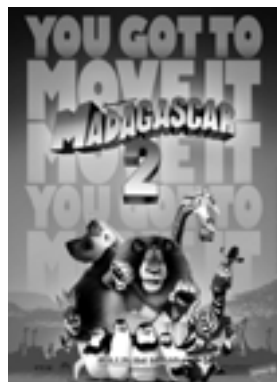
Extremportfilm mit Thierry Donard

Montag, Dienstag und Freitag,
20.30 Uhr



Schweizerpremiere!

Freitag, 15.00 und 17.00 Uhr



Kinoinfos und Reservationen:
www.kinoscala.ch

CINEMA REX PONTRESINA

Samstag und Sonntag, 20.30 Uhr

BODY OF LIES

Leonardo DiCaprio, Russell Crowe
in Ridley Scotts Polit-Thriller

Montag und Dienstag, 20.30 Uhr

BIENVENUE CHES LES CH'TIS

Die Erfolgskomödie aus Frankreich

24. und 25. Dezember geschlossen

Freitag, 26. und Samstag, 27. Dezember,
17.00 Uhr

HIGH SCHOOL MUSICAL 3

Freitag, 26. und Samstag, 27. Dezember,
20.30 Uhr

VICKY CRISTINA BARCELONA

Scarlett Johansson, Penélope Cruz in
Woody Allens Liebeskomödie

www.cinema-pontresina.ch

Im Auftrag zu verkaufen

Madulain

4-ZI.-DACHWOHNUNG

ca. 114 m², gepflegte, gemütliche
Wohnung in schönem Engadiner-
haus, Bj. 1982, WZ mit Cheminée,
Esszimmer, sep. Küche, 1 Bad,
1 Gäste-WC, sonnige Aussichtslage.
Schwimmbad/Sauna/Garage,
Abwartwohnung.
Nebenkosten ca. Fr. 5000.- p. a.
Fr. 795 000.-.

Auskunft und Besichtigung durch
M. Bellini, Tel. 079 408 30 30

176.020.205

WALDHAUS AM SEE ST. MORITZ

Alle alleinstehenden Einheimischen sind
am Weihnachtsabend
Mittwoch, 24. Dezember wieder zur Gratis-

Weihnachtsfeier

herzlich eingeladen.

Musikalische Unterhaltung.

Mitglieder des «Lions Club» holen Sie

zu Hause ab.

Reservierungen erbeten unter Tel. 081 836 60 00.

Treffpunkt zum Aperitif um 18.00 Uhr
im Hotel Waldhaus am See.

Wir heissen Sie herzlich willkommen.

Claudio Bernasconi
und das Waldhaus-Team

Telefon 081 836 60 00

176.503.361

Restaurant Wurf taubenclub Olympia-Schanze St. Moritz

Il nostro ristorante propone:

Tutti i giovedì sera
Tartare à discretion

Tutti i venerdì sera
Costine à discretion

Tutti i sabato sera
specialità valtellinesi

E la domenica la serata
del risotto!

È gradita una riservazione
081 833 54 88, 078 717 28 68

Vi aspettiamo numerosi
Gianna e Fausto

Winterreifentest am Albula

Am Albulapass, der für den
öffentlichen Verkehr während
der Wintermonate gesperrt
ist, werden vom 2.-31. Januar
2009 Versuche mit Winter-
reifen durchgeführt.

Versuchsstrecke: Zwischen
der **Strassenbarriere** und
dem **Wasserreservoir**
km 31,80 bis 34,10. Dieser
Strassenabschnitt ist für
jeglichen Verkehr gesperrt,
auch Fussgänger haben keinen
Zutritt.

Bei Zuwiderhandlungen
lehnen die Durchführenden
und der Kanton jede Haftung
für mögliche Unglücksfälle
und Sachschäden ab.

176.508.614

Pontresina: Gut erhaltenes

Klavier «Yamaha»

zu verkaufen.

Anruf bitte ab 22. Dezember an
Telefon 081 842 68 56

176.508.792

Hochseeschein-Intensivkurs

Kursort: Maloja, Hotel Schweizerhaus
Datum: 16.01.-23.01.09, täglich 9.00h-16.30h
Prüfung: Sonntag 25.01.09 in Maloja
Kurskosten Fr. 590.-, Kursmaterial ca. Fr. 300.-
Theorieprüfung Fr. 200.-

Anmeldung und Information:
HOZ-Hochsee Zentrum International AG
Rorschach, 071 844 89 89
kurse@hoz.ch
www.hoz.ch



Wir wünschen allen eine schöne Weihnachtszeit und bedanken uns für das Miteinander in diesem Jahr

Noch ein Geschenk in letzter Minute?
Eintausch von Schneefräsen, Kleinmotorgeräten
Gutscheine für Autoservice und Zubehör

Cho d'Punt 51 (hinter WOMA)
7503 Samedan · Telefon 0818 511 320



T&P immobilien ENGADIN

Vendiamo

appartamenti a Maloja, Pontresina e Madulain
con permesso per svizzeri e stranieri.

Via da la Staziun – 7504 Pontresina
Tel. +41 (0)81 842 80 88 Fax +41 (0)81 842 80 89
www.triacca-engadin@bluewin.ch
E-Mail: triacca-engadin@bluewin.ch

176.505.533



ABVO-Info



Kehrriichtabfuhr über Weihnachten 2008 und Silvester/Neujahr 2008/2009

Die Kehrriichtabfuhr an **Weihnachten, 25. Dezember 2008** fällt aus
und wird am **Mittwoch, 24. Dezember 2008** vorgeholt.

Die Kehrriichtabfuhr von **Neujahr, 1. Januar 2009** fällt aus und
wird am **Mittwoch, 31. Dezember 2008** vorgeholt.

Dies gilt für die Gemeinden **Sils i. E., Silvaplana, Celerina,
Pontresina, Samedan, Bever, La Punt Chamues-ch, Madulain,
Zuoz, S-chanf.**

ABFALLBEWIRTSCHAFTUNGSVERBAND OBERENGADIN / BERGELL
Telefon 081 852 18 76 Fax 081 852 17 02 E-Mail: abvo@bluewin.ch

www.abvo.ch

Werben Sie zweisprachig.

Wir publizieren Ihr Inserat deutsch, romanisch
oder zweisprachig.

Gewerbezentrum Surpunt, 7500 St. Moritz
Tel. 081 837 90 00, Fax 081 837 90 01
www.publicitas.ch/stmoritz

publicitas

Ein Unternehmen der PUBLIGroupe

SCHWEIZERHOF



WEIHNACHTSSTIMMUNG AUF DEM SCHWEIZERHOF EISFELD

(zwischen dem Hotel Schweizerhof und der Galleria Badrutt)

Ab 24. DEZEMBER BIS 12. JANUAR 2009
TÄGLICH 12.00 BIS 22.00 UHR
(24. und 31.12.08 bis 18.00 Uhr)

Bei Glühwein, gebrannten Mandeln, Marroni,
Bratwürsten und vielem mehr, sind Gross
und Klein gesellig mit dabei.
Freuen Sie sich über die Abgabe von „gratis“
Schlittschuhen und über ein einmaliges
Wintererlebnis mitten im Dorf.

SCHWEIZERHOF
L. Moritz

WWW.SCHWEIZERHOFSTMORITZ.CH 081 837 07 07

Eröffnung Samstag 20. Dezember

in Celerina

Tag der offenen Türe.
Es erwartet Sie eine kleine Überraschung
Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Ihr La Perla-Team

café bistro stüva lounge



Es gibt im Oberengadin kein grosses Angebot an Firmen für Wohnungseinrichtungen. Eines der grösseren war das Möbelhaus Badraun, das im Frühling 2009 schliesst. Foto: Marie-Claire Jur

Traditionsreiches Samedner Möbelhaus verschwindet

Was folgt auf Möbel Badraun?

Bis Ende April 2009 ist das Samedner Möbelhaus Badraun noch geöffnet. Welcher Handel- und Gewerbetreibende danach als Mieter einzieht, steht noch offen. Hoher Investitionsbedarf hat zum Verkauf der Liegenschaft geführt.

Marie-Claire Jur

In wenigen Monaten werden sich Kunden auf der Suche nach passenden Einrichtungsgegenständen für ihr Zuhause oder ihr Büro nicht mehr beim Samedner Möbelgeschäft Badraun umsehen können. Das traditionsreiche Geschäft eingangs der Gewerbezone Cho d'Punt schliesst auf Ende April 2009 seine Tore, wie Bartli Zisler, langjähriger Verwaltungsratspräsident der AG und Geschäftsführer, auf Anfrage bekannt gibt. Zisler gibt verschiedene Gründe für die Aufgabe des Geschäftes an, die auch zum Verkauf der ganzen Liegenschaft führten. Allem voran habe das Möbelgeschäft grossen Investitionsbedarf: «Um es zu modernisieren und die Verkaufsfläche heutigen Anforderungen anzupassen wären bis zu einer Million Franken nötig», sagt er. Allein der Ersatz des 1800 m² grossen Teppichbodens würde auf 300 000 Franken zu stehen kommen. Da er sich selber gefragt habe, ob er die nächsten fünf Jahre bis zur Pensionierung vollen Einsatz leisten wolle, sein Sohn keine Absicht habe, die Nachfolge anzutreten und die Bank den notwendigen Zusatzkredit schliesslich verweigert habe, sei der Beschluss, sich aus allem zurückzuziehen und das ganze Gebäude zu verkaufen, gefällt worden.

Mehrere Interessenten

Zisler nennt verschiedene Interessenten, mit denen er in Verhandlungen stand, neben Coop und Mac Donalds waren das auch zwei Hotelgesellschaften. Eine davon hätte sich gerne für ein Drei-Sterne-Hotel mit Personalhaus an dieser Stelle eingesetzt. Verkauft wurde die Liegenschaft schliesslich an einen Dritten.

Wer im Frühling in die leeren Ladenräume von 2300 m² Fläche einziehen wird, sei erst gegen Ende Januar abzuschätzen, meint Markus Testa seitens der neuen Eigentümerschaft.

Wieder ein Geschäft

Ziel sei es, wieder ein Geschäft anzusiedeln. Möglicherweise könnten die Räumlichkeiten auch aufgeteilt werden, was aber angesichts der speziellen Architektur und der Anlage über mehrere Stockwerke nicht ganz einfach sei. Vielleicht werde das Geschäft künftig auch einem Vertreter aus dem Baugewerbe oder Baunebengewerbe vermietet. Für Testa ist die Lage eingangs Cho d'Punt eine attraktive, besonders da in absehbarer Zeit ein Verkehrskreislauf und eine Fussgängerpasserelle ins Gebiet gebaut würden.

Die Liegenschaft Badraun mit ihren 3000 m² beherbergt nicht nur das Möbelgeschäft, sondern einen Schreinerbetrieb, ein Bestattungsinstitut, ein Lager, eine Einstellhalle mit 18 Parkplätzen und mehrere Wohnungen.

Bartli Zisler und seine Frau geben das Geschäft – im 25. Jahre seines Bestehens – mit einem weinenden Auge ab, treten aber noch nicht in den Ruhestand. Sie wird im Pflegebereich arbeiten, er im sozialen.

VERMISCHTES

Neue Ski-Rennschule in St. Moritz

g.c.c. Als Mitglied der Ski-Nationalmannschaft hat Marc Berthod aus St. Moritz im letzten Winter den Durchbruch im Skiweltcup geschafft. Der sympathische Draufgänger will nun sein Fachwissen der Jugend- und Nachwuchsförderung zur Verbreitung des alpinen Skirennsports zur Verfügung stellen. Die Skischule St. Moritz, als älteste Skischule der Schweiz, unterstützt seit Jahren mit aktiven Programmen den einheimischen Nachwuchs des Ski Clubs Alpina und fördert regional die Jugendausbildung in Richtung Rennsport. Die neue Rennschule «Marc Berthod Racing, powered by St. Moritz

Referat der Engadiner Naturforschenden Gesellschaft

Hühner, Eulen und Spechte des Engadins

Bei tiefwinterlichen Verhältnissen fanden am letzten Dienstag viele Naturinteressierte den Weg an die Academia Engiadina, wo die Engadiner Naturforschende Gesellschaft zum Vortrag von Bruno Badilatti lud.

Die Aula war bis auf den letzten Platz gefüllt, als Bruno Badilatti zu seiner reich bebilderten Präsentation über drei faszinierende Vogelgruppen des Engadins, die Waldhühner, die Eulen und die Spechte anhub. Der bekannte Zuozer Zahnarzt schöpfte dabei aus einer jahrzehntelangen Erfahrung als subtiler Naturbeobachter und -forscher, die er in den Wäldern des Engadins aufbaute. Dieser Erfahrungsschatz äusserte sich in seinen präzisen Schilderungen und vor allem auch in einem unglaublichen Bildmaterial der heimlichen Vogelarten, die man normalerweise nicht zu Gesicht bekommt.

Um die scheuen Auerhühner zu beobachten, verbrachte Badilatti hunderte von Nächten im Tarnzelt. Dabei gelangen ihm einmalige Dokumente. Er wies einzelne Hähne anhand ihrer Gefiedermerkmale über Jahre an bestimmten Balzplätzen nach und zeigte, dass es durchaus auch die Hennen sind, die sich nach erfolgter Balz um die Begattung durch den besten Hahn konkurrenzieren.

Schweizweiter Rückgang

Seine genauen Kenntnisse der Bestandszahlen sind heute auch historische Dokumente. Konnten in den 1980er-Jahren an Balzplätzen im Oberengadin noch bis zu sieben Auerhähne beobachtet werden, so sind es heute noch höchstens zwei bis drei. Der Rückgang erfolgt schweizweit und wird mit Veränderungen in der Waldstruktur, mit Einbussen im Nahrungsangebot (Beeren, Knospen) und mit der Zunahme an Störungen in Zusammenhang gebracht. In den Auerhuhn-Kernzonen können jegliche menschliche Aktivitäten bis zum 15. Juli fatale Folgen auf den Bruterfolg haben. Das Fachwissen von Bruno Badilatti wird heute bei Schutzprogrammen für das Auerhuhn von Institutionen wie der Schweizerischen Vogelwarte Sempach immer wieder herangezogen.

Auch die weiteren, so genannten Raufusshühnerarten wurden bildreich vorgestellt und insbesondere ging der Referent auf die Spurenbilder und Eigenheiten dieser Arten ein: Birkhuhn, Haselhuhn, Schneehuhn. Zwei weitere Wildhuhnarten, das Steinhuhn und die Wachtel, die ausserhalb der Wälder leben, rundeten die einheimischen Vertreter der Hühnerordnung ab. Durch seine intensiven, oft nächtlichen Feldbeobachtungen des Auerwilds stiess Badilatti zwangsläufig auch auf die hier vorkommenden Eulen und Spechte und auch von diesen wald-



Ein balzender Auerhahn mit einer Henne.

Foto: Bruno Badilatti

bewohnenden Vogelarten gelangen einmalige Dokumentationen.

Fotos als Nebenprodukt

Allerdings, so betonte Badilatti, entstanden die vielen Fotos eigentlich nur als Nebenprodukt. Seine Hauptmotivation war nicht das Fotografieren, sondern die erlebte Naturbeobachtung. Immer wieder kam es dabei zu besonderen Episoden, etwa als die versteckte Anwesenheit eines Uhus wiederholt durch aggressive Drosseln verraten wurde, als eine Raufusskauzmutter in die nächst höher gelegene Baumhöhle umzog, weil der Platz durch die wachsenden Nestlinge immer enger wurde oder als er feststellte, dass Auer- und Birkhennen ihr Gelege sorgsam zudecken, wenn sie es zwecks Futtersuche verlassen. Viele seiner Erkenntnisse sind in die

Fachliteratur eingeflossen, so war Badilatti auch massgeblich am Buch über die Vogelwelt im Oberengadin, Bergell und Puschlav beteiligt.

Sorge um sensible Vögel

In der anschliessenden Diskussion drang deutlich die Besorgnis Badilattis über die Probleme der sensiblen Waldbewohner durch. Insbesondere der massive Rückgang des Auerhuhns, den er miterlebte, aber auch die schrumpfende Zahl der Uhus beschäftigen ihn. Voraussetzung für den Fortbestand dieser faszinierenden Charakterarten des Engadins ist das Interesse und die Anteilnahme der Bevölkerung an den Schwierigkeiten dieser Arten. Mit seinem Vortrag ist es Bruno Badilatti hervorragend gelungen, diese Anteilnahme herzustellen. David Jenny

ST. MORITZ

Wettbewerbsglück bei EW-Umfrage

(pd) Zusammen mit dem Geschäftsbericht von St. Moritz Energie – Elektrizitätswerk der Gemeinde St. Moritz – wurde auch eine Umfrage mit einem Wettbewerb lanciert. Anlässlich einer kleinen Veranstaltung wurden die Preise nach einer kurzen Einführung vom Schulleiter Reto Matossi und Patrik Casagrande, Betriebsleiter von St. Moritz Energie, von Schülern der 2. Klasse der Primarschule St. Moritz gezogen.

Die glücklichen Gewinner – James Keller, Ismael Geissberger und Christian Müller – erhalten je einen Gutschein im Wert von 200 Franken für ein Nachtessen in einem Restaurant im Versorgungsgebiet von St. Moritz Energie.

Die Antworten und Rückmeldungen aus der Umfrage liefern wichtige Hinweise für die laufende Verbesserung der Dienstleistungen.



65 Jahre im Dienst der Amtsvormundschaft

(pd) Neulich konnten Margaritta und Din Janett zusammen ihr 65-jähriges Dienstjubiläum feiern. Nachdem Din Janett bereits im Jahre 2005 auf 35 intensive und arbeitsreiche Jahre in der Amtsvormundschaft Oberengadin, die auch den Kreis Bergell umfasst, zurückblicken konnte, waren es bei Margaritta Janett im Jahre 2006 25 Jahre, was im laufenden Jahr zusammen 65 Dienstjahre ergibt. Dies war für die Verantwortlichen der Kreise Oberengadin und Bergell Anlass genug, Margaritta und Din Janett mit einer kulinarischen Überraschung in gediegenem Ambiente zu danken. Bild (von links): Franco Tramèr (Kreispräsident Oberengadin), Margaritta und Din Janett (Amtsvormundschaft Oberengadin/Bergell), Josy Caduff (Koordinationsausschuss) und Peder Roussette (Kreispräsident Bergell).



Il tablà da la «Chasa dal guvernatur» es uossa üna part da la «Gallaria Sperone».

Avertüra da la «Gallaria Sperone»

New York, Tokio, Sent

La «Chasa dal guvernatur» a Sent ha üna lung'istorgia. Uossa as rechatta illa cuort ed i'l tablà üna gallaria. In sonda riva la «Gallaria Sperone» sias portas.

Fadrina Hofmann Estrada

L'entrada da la «Gallaria Sperone» serviva üna jada sco entrada pel muvel. Uossa as aintra ill'antieriura cuort e l'ögliada resta pichada vi da müraglia grossa, vi dals tipics vouts, vi d'üna salaschada cun crappa natürala e vi d'üna recepziun da metal. Davo quella sezza Fabrizio Famos. Ella es la nouva gallarista illa «Chasa dal guvernatur» a Schigliana a Sent. In sonda po l'artista e nouva gallarista da Ramosch bivgnantar a visitaduors chi vegnan a verer la prüma exposiziun illa «Gallaria Sperone». I's tratta d'üna exposiziun cun desch purtrets ed ün auto-purtret da Francesco Clemente. Las ouvas da quist pitur han ün renom internaziunal. El ha expost fingià in differentas metropolas, sco a Londra, Paris, Madrid o New York. Clemente es eir commember da l'«American Academy of Arts and Letters».

«Ögls sun fanestras da l'orma»

Manar art internaziunal in Engiadina Bassa, quai es l'intent da Gian Enzo Sperone. Avant duos ons ha renovà Duri Vital la chasa dal gallarist a Sent da fuond sü e s-chaffi our da la cuort e'l tablà locals d'exposiziun. El ha cumbinà l'originalità dals locals culla funcziunalità ed estetica d'üna gallaria. Uschea resta la cuort üna cuort, mo il sablun es tachà vi da la salaschada, l'ingluminaziun pissera per ün ambiain cler ed id es s-chodà. Ils ündesch purtrets cha Francesco Clemente expuona, han tuots listess format. I's trata da purtrets dad öli sün taila chi muossan ils purtrets da seis amis. Tanter oter inscuntra il con-

templader ad artists, ad ün ravarenda, a l'actura Scarlett Johanson ed eir al pittur svessa. Remarchabels sun ils ögls surdimensiunals da las personas purtretadas. «Ils ögls sun sco fanestras da l'orma ed invidan a verer i'l dadaint dad üna persuna», explichia Fabrizio Famos. Las ouvas algordan vi dad iconas dal temp pre-cristian ingio cha'ls cheus d'eiran eir proporziunalmaing plü gronds co'l rest dal corp. «Las iconas d'eiran pusiziunadas pro'ls vouts da la baselgia, quists purtrets sun uossa pusiziunats suot ils vouts da la cuort», disch la gallarista. Mincha purtret es individual e listess as tratta d'üna seria i'l istess stil.

Art internaziunala a Sent

A New York expuona Gian Enzo Sperone tanter oter ouvas da Not Vital in sia gallaria «Sperone Westwater». In seis tablà a Sent daja uossa ün'exposiziun permanenta cun art da Not Vital. Il tablà ha bainschi survgni fanestras grondas chi laschan aint glüm, mo las tramas veglias sun restadas e dafatta ils gnies da randulinas as rechattan amo adüna a lur lö. Il tablà nun es plü impli cun fain, mo cun ün chavriöl impaglià cun üna sort rembel da plastic sco uraglia, cun buorras dad or ed ils cugliuns in XXL dal «David» da Michelangelo. Intant cha las exposiziuns illa cuort müdan adüna darcheu, restan las ouvas da Not Vital illa «Gallaria Sperone» – ün novum in Engiadina Bassa.

Gian Enzo Sperone deriva da Turin, a Sent chatta'l recreaziun illa natüra intacta. Cun sia gallaria less el eir dar inavo alch a la regiun. «Uossa nun esa plü dad ir a New York o Tokio per visitar exposiziuns internaziunals, uossa vegnan ils artists da renom a Sent», s'allegra la gallarista indigena Fabrizio Famos.

L'avertüra da la Gallaria Sperone es hoz, ils 20 december, da las 15.00 fin a las 18.30. L'exposiziun da Francesco Clemente düra fin als 31 marz 2009.

SENT

Pè d'impostas resta pro 130 pertschient

(nba/pl) Intuot 27 personas han tut part in gövgia passada a la radunanza cumünala da preventiv a Sent. La radunanza ha decis tanter oter da laschar il pè d'impostas sün 130 pertschient ed ha fat bun il preventiv da la gestiun cumünala pel 2009 chi prevezza sper sortidas da 7 398 650 francs ed entradas da 7 543 900 francs, ün vanz da 145 250 francs. Quist vanz es previs davuot avair fat las amortisaziuns ordinarias da 420 000 francs. La radunanza ha acceptà eir il preventiv d'investiziun pel 2009 chi prevezza ün'investiziun netta da 2 047 900

francs. Pro las investiziuns las plü grondas toccan sgüra il fabricat d'ün nouv stabilimaint resp. magazin cumünal, ingio chi vegnan integrats eir ils pumpiers e la gruppa forestala. Per quist'investiziun fa il cumün da Sent quint cun ün import brüt da 1,475 milliuns francs, sainza avair trat giö las investiziuns dal Chantun.

Plünavant es previs da realisar üna prüma etappa da la renovaziun da l'infrastructura cumünala sco channalisaziun, aua e vias per raduond ün milliun francs.

Gastronomia ladina as prepara per l'inviern

Impustüt cuschinunzs sun retscherchats

Pels usters ed hoteliers in Engiadina e Val Müstair esa difficil da chattar il persunal per cuschina e pel service. Glied dal Tirol nu vain plü uschè suvent a lavurar i'l territori ladin sco amo avant pacs ons – amo plü rar es il persunal indigen. Perquai inereschan ils gastronoms eir i'ls pajais da l'Europa da l'ost.

(anr/fa) «Per la gastronomia grischuna es quist on ün on difficil in quai chi riguarda il persunal», disch Andy Abplanalp, il president da la GastroGrischun. La gronda part dal persunal chi serva in Grischun deriva sco ch'el cuntinuescha dal spazi da lingua tudais-cha Svizra bassa, Austria e Germania. «Indigens illa gastronomia, quai es amo adüna üna spezcha rara, quai nu's müdarà neir i'ls prossems ons.» Ün manco regna tenor el pustüt in cuschina: Chi saja greiv da chattar in Grischun cuschinunzs culla scolaziun toccanta. «Ma uschigliö sun sco chi m'es gnü comunichà hotels ed ustarias in tuot il chantun bain preparats per la stagiun d'inviern, ed impustüt pel temp intensiv da Nadal», manzuna Abplanalp. Vala quai eir per l'Engiadina e la Val Müstair?

Impiegats eir d'Europa da l'ost

«In nossa regiun nu sun tuot ils commembers fingià prontos per la stagiun», disch Primo Semadeni da Bever. El presidescha la secziun parziala da la Gastro Engiadina/Ota, nempe da Bever, Samedan, Puntraschigna fin Bernina Ospiz. Chi manca amo la glied qualificada, «Svizzers o perfin indigens nu's chatta ingüens.» Il motiv principal es tenor el il temp da lavur irregular, id es da lavurar la saira ed eir las fins d'eivna. El svessa ha inseri in Austria. Cunquai chi chattan lavur e gudogn in lur pajais nu vegnan las Austriacas plü uschè suvent a lavurar in Svizra. «Hozindi exista plütost la tendenza d'impiegar glied dals pajais da l'ost, p.ex. da la Pologna e l'Ungaria», declera Semadeni, «causa chi nun han giodü la listessa scolaziun sco qua pro nus, esa il prüm da tillas introdüer illa lavur, ellas sun però voluntusas ed impredan svelto.»



S-chanf: Surdeda dal nouv charger pneumatic

Lündeschdi passo ho gieu lö la surdeda dal nouv charger pneumatic per l'Uffizi forestal da S-chanf. Il rapreschantant da la firma Aggeler, Hans Frischknecht, ho pudieu surder la clef simbolicamaing al depüto Peter Angelini. La nouva maschina es ün multitalent cha's po druver traunter oter per spuster assas e böschs, per rumir naiv u charger materiel e legnam sün camiuns. Il speziel vi da quist charger pneumatic es la surfatscha da lavur. (protr.)



Ils usters ladins sun cuntaints schi chattan persunal in chadafö, sco qua ils cuschinunzs Matthias Pönisch ed Andreas Siller da l'Astras a Scuol.

fotografia: Flurin Andry

Ch'el saja perquai persvas cha quist marchà per recutar persunal haja avegnir, manaja l'uster. Quai chi manca eir es sco ch'el agiundscha il persunal in cuschina: «Cunquai cha'ls cuschinunzs, pro nus in general Svizzers e Talians, sun retscherchats pretendan els per part grondas pajas ch'usters da locals plü pitschens nu's pon prestar.»

I mancan plazzas da giarsunadi

«Eir pro nus esa difficil da chattar cuschinunzs e persunal pel service», disch Ruodi Duschletta da Sur En da Sent, il president da la Gastro Engiadina Bassa. La gronda part dals cuschinunzs illa regiun derivan da la Germania, ün pèr d'els sun Svizzers. «I cuschinunzs eir divers Portugais, be cha'ls blers d'els nun han impris il manster da fuond insü.» Las duonnas chi servan in Engiadina Bassa sun, sco ch'el disch, bieras da l'antieriura DDR, sco eir da pajais da l'Europa da l'ost. «Lura vaina eir suvent giuvnas chi frequentan a Passugg la scuola d'hotellaria e gastronomia chi vegnan pro nus in Engiadina Bassa a far pratica e gudagnar ün pa.» Cha las duonnas tirolaisas nu gnian plü sco amo avant pacs ons, manzuna Duschletta, «uossa gudognan ellas avuonda

coura.» Duonnas indigenas chi servan daja be pacas. Il giarsunadi per lavurar ill'hotellaria ed i'l service vain fat d'inrar: «Id es però eir uschè ch'ün tuot la regiun cun Samignun daja be ot fin desch hoteliers ed usters chi piglian giarsuns, e quai ans para bundant pac per üna regiun turistica sco nossa.» In quai chi riguarda la preparaziun per la stagiun d'inviern disch Ruodi Duschletta chi mancan als hoteliers ed usters d'Engiadina Bassa amo var tschinch pertschient dal persunal.

L'avantag da la Val Müstair

«Chattar persunal es per la gastronomia pel mumaint difficil», constata eir Norbert Grond da Müstair chi presidescha la Gastro Val Müstair, «nus in Val vain l'avantag chi vegnan bieras duonnas dal Vnuost pro nus a lavurar.» Quai sun, sco ch'el disch, «plü o main tuot duonnas chi lavuravan plü bod ill'hotellaria e chi han uossa cha lur uffants sun plü gronds darcheu temp per quista lavur.» In quai chi riguarda ils cuschinunzs es la situaziun difficila eir in Val Müstair. Ch'ün hotelier da la regiun haja stuvü tscherchar ün mez on per chattar ün cuschinunz. «Actualmaing lavuran ün pèr giuvens cuschinunzs aint dal Vnuost illa regiun», disch Grond, «pro els nu's saja però mai schi nu piglian e van ün bel di a lavurar in Engiadina, la giuventüna tschercha plütost ils lös ingio chi gira daplü, sco Scuol, Zuoz o San Murezzan.» Chi saja però eir da dir cha la gastronomia in Val Müstair haja d'inviern main bsögn da cuschinunzs ed ulteriur persunal. «nossa stagiun ferma es pustüt la stà.» Ma uschigliö es in Val Müstair sco chi disch Norbert Conrad tuot pront per la stagiun d'inviern, «inclusivamaing la naiv e pistas fingià bain preparadas.»

TSCHLIN

Approvò il preventiv 2009

(pl) A la radunanza cumünala da marcurdi passà a Tschlin es gnü approvò il preventiv per l'on 2009 cun gronda majorità. Il preventiv prevezza expensas totalas da 6 729 760 francs ed entradas totalas da 6 063 650 francs. Il suravanz d'expensas s'augmenta sün 666 110 francs.

Vuschà han 36 personas, pel quint curraint han dit 34 votants «schi», pel quint d'investiziun 32 personas. Il pè da l'imposta cumünala vain fixà – cun 34 vuschs – sco l'on avant cun 100 pertschient da l'imposta effectiva chantunala.

Einladung zur Vernissage in der Klinik Gut St. Moritz

VERZAUBERUNG BAUKJE SPALTRO



Incanto (über 43 Jahre), 65 x 180 cm, Mischtechnik auf Leinwand © baukje spaltro

Zweite Ausstellung der Serie INCANTO von Baukje Spaltro
 Klinik Gut, St. Moritz

20. Dezember 2008 bis 1. Juni 2009

Vernissage: 20. Dezember 2008, ab 19.00 Uhr

Klinik Gut St. Moritz
 Via Arona 34
 7500 St. Moritz



Telefonische Inseratenannahme 081 837 90 00

**Büro-Öffnungszeiten und Inserate-
 schlüsse** für die Engadiner Post / Posta
 Ladina über Weihnachten & Neujahr.

Engadiner Post POSTA LADINA

Mittwoch, 24. Dezember 2008 7.30 bis 12.00 Uhr
 Inserateschluss für die Samstagsausgabe 27.12.08 ist Mittwoch, 12.00 Uhr,
 die Donnerstagsausgabe vom 25.12.08 entfällt.

Donnerstag, 25. Dezember 2008 geschlossen

Freitag, 26. Dezember 2008 geschlossen

Montag, 29. Dezember 2008 7.30 bis 12.00 / 13.30 bis 17.30 Uhr

Dienstag, 30. Dezember 2008 7.30 bis 12.00 / 13.30 bis 17.30 Uhr

Mittwoch, 31. Dezember 2008 7.30 bis 12.00 Uhr
 Inserateschluss für die Samstagsausgabe 3.1.09 ist Mittwoch, 12.00 Uhr,
 die Donnerstagsausgabe vom 1.1.09 entfällt.

Donnerstag, 1. Januar 2009 geschlossen

Freitag, 2. Januar 2009 geschlossen

Wir danken für Ihr Verständnis und wünschen frohe Festtage.
 Ihr Publicitas-St. Moritz-Team

Publicitas AG, Gewerbezentrum Surpunt, 7500 St. Moritz
 Tel. 081 837 90 00, Fax 081 837 90 01, stmoritz@publicitas.ch

www.publicitas.ch/st.moritz



Ganzjährig in **Zuoz** zu vermieten

Mansarde 60 m²

möbliert, mit DSL, Bluewin-TV
 und Autoabstellplatz.

Preis: CHF 1800.-/mtl. inkl. NK.
 Telefon 079 236 48 26

176.508.829

Visualisiere deine Zukunft



viscom

Berufe der grafischen Industrie
 Tel. 031 318 45 00
 www.viscom.ch

Christbäume

Später geschnitten, länger haltbar

Alpin Gärtnerei Celerina 200 m ab Innpark

11. bis 24. Dezember, 10.00 bis 17.00 Uhr
 So, 21. Dezember, bis 16.00 Uhr

Reservation Hauslieferung Montage



**Alpin Pflanzcenter
 7505 Celerina**

Tel. 081 410 40 70, Fax 081 410 40 77
 gartencenter@schutzfilisur.ch

Platz- vorschriften

für Inserate
 werden nach
 Möglichkeit
 berücksichtigt.

Kann aus techni-
 schen oder an-
 deren Gründen der
 Vorschrift nicht
 entsprochen wer-
 den, so behalten
 wir uns das Recht
 vor, das Inserat
 an anderer Stelle
 erscheinen
 zu lassen.



Sils ganz weihnachtlich:

Am **Sonntag, 21. Dezember 2008, von 14.00 bis 19.00 Uhr**
 laden wir Sie ganz herzlich zum traditionellen Weihnachtsmarkt
 auf dem Dorfplatz Sils Maria ein.

Über 25 Stände mit Holzwaren, Handarbeiten, Schmuck,
 Weihnachtsdekorationen, Kulinarischem aus der Region und
 vielem mehr warten auf Sie:

Schlendern Sie mit Glühwein und Punsch sowie Köstlichkeiten
 aus dem Topf und vom Grill durch den verträumten Markt.
 Begegnen Sie dem Nikolaus und hören Sie weihnachtlichen Klängen
 der Drehorgel zu. Der Chor «Viva» unter der Leitung von Laura Küng
 wird um ca. 17.00 Uhr ein kleines Konzert geben.

Wir freuen uns auf Sie... Sils Tourismus/Gemeinde Sils
 (Wir bitten Sie, Ihr Fahrzeug im Parkhaus Segl/Val Fex abzustellen)

176.371.687

Wir engagieren uns, wo
 Sie zu Hause sind.
 Frohe und besinnliche
 Festtage und einen guten
 Rutsch ins Jahr 2009.

Seit über 30 Jahren Hand in Hand mit der «Engadiner Post/Posta Ladina».
 Wir sind Ihr Ansprechpartner für **Werbekampagnen im Engadin, in
 Graubünden sowie im In- und Ausland.** Wir freuen uns auf Ihren Anruf.



Doris Füglistaler
 Verkaufsassistentin



Manuela Gschwend
 Verkaufsassistentin



Andrea Matossi
 Filialleiter

Publicitas AG
 Via Surpunt 54
 7500 St. Moritz
 T +41 81 837 90 00
 F +41 81 837 90 01
 stmoritz@publicitas.ch

www.publicitas.ch/stmoritz



Ein Unternehmen der PUBLIGroupe

OBERENGADIN

Leo Wundergut auf Konzerttournee

(ep) Einen klangvollen Namen hat er sich zugelegt, Christian «Jott» Jenny vom Zürcher «Amt für Ideen». Als «Leo Wundergut» ist er zusammen mit den «Swiss Tenors» und dem «Staatsorchester Kur & Bad» auf Konzerttournee u. a. durchs Oberengadin. Zu hören sind sie im St. Moritzer Suvretta House (am 25. Dezember), im St. Moritzer Schweizerhof (gleichentags), im Pontresiner Rondo (am 26. Dezember), in einer geschlossenen Vorstellung im Pontresiner Hotel Walther am 28. Dezember und im Silser Hotel Waldhaus am 30. und 31. Dezember.

Die klassisch ausgebildeten Sänger Andri Calonder, Enrico Orlandi und «Gesellschafts-Tenor Leo Wundergut» präsentieren in ihrem neuen Programm «Wunderguts Winter Wonderland» bekannte Ohrwürmer und erstklassige Arrangements. Zum Repertoire gehören neben Arien aus Oper, Operette und Musicals auch bekannte Schweizer Lieder, Songs und Schlager aus dem 20. Jahrhundert sowie eine eigenwillige Version von Paul Potts Puccini-Hit «Nessun dorma (bain)».

Mit einem speziellen Hazy-Osterwald-Medley ehren sie den Grand Seigneur der Schweizer Unterhaltungskunst und lassen seine unvergessenen Melodien mit frischem Wind aufleben: «Kriminal-Tango», «Panoptikum» oder den «Konjunktur-Cha-cha-cha».

«Ich unterscheide nicht zwischen E- (ernsthafte) und U- (unterhaltende) Musik. Ich lebe als Schweizer die EU-Musik: Ernsthafte Unterhaltung und unterhaltende Ernsthaftigkeit», sagt Leo Wundergut von sich selber.

Wunderguts alter Ego, der 31-jährige Zürcher Christian Jenny, ist ausgebildeter Tenor. Im Engadin bekannt sein dürften er und sein «Amt für Ideen» als Veranstalter des St. Moritz Jazz Festivals. Die Auflage 2009 findet vom 16. Juli bis zum 15. August statt. Konzertlokal ist der Dracula Club.



Christian Jenny tourt als Leo Wundergut mit den Swiss Tenors und dem «Staatsorchester Kur & Bad» durchs Oberengadin.

VERMISCHTES

Celeriner Skywards im Swiss Top Final

rs. Grosser Abend heute für die Celeriner Rockband Skywards. Als eine von nur neun Schweizer Nachwuchs-Bands haben sie sich für das Finale 2008 von Swiss Top qualifiziert. Heute Abend ab 20.00 Uhr entscheidet sich auf DRS 3, wer den Förderpreis von 10 000 Franken gewinnt und wer zusammen mit den Siegern am 19. Januar beim Live-Finale auf der Bühne des Zürcher Mascotte steht. Skywards spielen Pop und Rock, mal ziemlich hart, dann wieder ganz melancholisch.

Die Celeriner Band muss sich allerdings gegen starke Konkurrenz durchsetzen. Gamebois, Container 6,

Churchill, Huck Finn, Sharf, Marvin, Choo Choo und Telaphones heissen die anderen Kandidaten, die sich um den Sieg streiten werden.

Skywards wurde von der DRS 3-Musikredaktion im Mai dieses Jahres als Swiss Top-Band des Monats gekürt. Dies hat den jungen Musikern Auftritte beim Schweizer Fernsehen und bei DRS 3 gebracht, zudem wurden Skywards auf vielen lokalen Radiostationen gespielt, vor allem ihr Hit «Will you».

Dieser Titel ist auf der CD «Not in vain», die die Band in diesem Frühjahr veröffentlicht hat.

CH Special, heute Samstagabend um 20.00 Uhr auf DRS 3



Reto Mathis begrüsst seine Gäste nun auch im Tal

muf. Ab dieser Wintersaison kann der Feinschmecker sich nicht nur bei «Mathis Food Affairs» auf dem St. Moritzer Hausberg Corviglia von Barbara und Reto Mathis verwöhnen lassen. Neu führt Reto Mathis auch das «Post Haus» mitten in St. Moritz. Unter der Leitung von Küchenchef Ramon Malvido werden Fisch- und Fleischspezialitäten aus Biozucht angeboten, die vor den Augen der Gäste am offenen Holzkohlegrill zubereitet werden. Der Fisch wird täglich frisch angeliefert und kann am Tisch ausgesucht werden.

Auch die Liebhaber der Mathis-Küche mit Kaviar und Trüffeln kommen nicht zu kurz, die Karte ist aber eigenständig und bietet täglich von 17.00 bis 1.00 Uhr etwas für jeden Geldbeutel. Sushi wird in der «Bugatti Bar Lounge» bis 3.00 Uhr früh angeboten und kann auch mit nach Hause genommen werden. Für Liebhaber von Zigarren und Whiskeys ist die «Habano Smokers Lounge» reserviert. Gäste wie Einheimische werden von der Restaurantmanagerin Anne-Pierre Ackermann und ihrem engagierten Team betreut.

Bild (von links): Reto Mathis, Anne-Pierre Ackermann, Ramon Malvido und Barbara Mathis im St. Moritzer «Post Haus». Foto: Marina Fuchs



Impression aus dem Fotokalender 2009 von Peter Vann.

Fotokalender mit Klasse

Gipfelemotionen aus dem Berninagebiet

Starke Emotionen aus der Welt der Oberengadiner Berggipfel und Gletscherlandschaften machen den Jahreskalender 2009 von Peter Vann aus. Starke Schwarz-Weiss-Aufnahmen, die es im Original auch in den Galerien des Fotografen zu bestaunen gibt.

Marie-Claire Jur

Bewunderer der Oberengadiner Berglandschaft und der Emotionen, die sie bei Berggängern und Naturliebhabern weckt, werden diesen edlen Jahreskalender lieben: Einmal mehr hat der seit zehn Jahren in S-chanf lebende Fotograf Peter Vann eine Auswahl seiner Schwarz-Weiss-Fotografien für einen Kalender zusammengestellt, der durch seine Qualität besticht. Qualität der Landschaftsfotos, der Aufmachung, des Drucks.

Die zwölf Monatstafeln und das Deckblatt zieren Landschafts- und Naturaufnahmen aus dem Engadin, genauer gesagt aus dem Bernina-Gebirgsmassiv. Zu jeder Jahreszeit hat sich Vann den Emotionsträgern in diesem majestätisch-ruhigen Gebiet genähert: dem Piz Palü mit seinen charakteristischen drei Pfeilern, dem Piz Bellavista, dem Crast' Agüzza und dem Piz Bernina. Einmal sieht man diese Bergriesen im letzten Abendlicht erstrahlen, einmal zaubert die Mittagssonne vor ihrer Kulisse Wolkenschatten auf die frisch verschneiten Eisfelder und Geröllhalden zu ihre Füßen, ein andermal erfährt der Betrachter die Faszination einer Tourenabfahrt im Sulzschnee eines April-Tages. Nicht nur die fast viertausend Meter hohen Gipfel machen diese Bergwelt aus. Auch die Gletscher gehören dazu. Der Pfad, der zum Morteratschgletscher führt, die Struktur seiner obersten Eisschicht, die am Aufbrechen ist, die ersten Lebenszeichen, die sich an seinem Ende in Form von Grasbüscheln

einen Weg ans Tageslicht bahnen, das Schattenspiel von Wolke und Sonne über Moränen und Abbrüchen: Alle diese Naturimpressionen hat Vann mit seiner Kamera festgehalten und lässt sie den Kalendernutzer im Verlauf des Jahres 2009 nachempfinden oder wiedererleben. Die Aufnahmen strömen eine schon meditative Ruhe aus. Das hat nicht zuletzt auch damit zu tun, dass praktisch keine Spuren von menschlicher Zivilisation darin auszumachen sind. Oder dann gehen diese im grandiosen Naturschauspiel unter.

Wem es nicht genügt, die Fotos von «Peak Emotion. Piz Palü-Mortersatsch» in der Kalenderausgabe in der Dimension 21cm auf 15 cm zu betrachten, kann sie als Original in Peter Vanns Galerien bestaunen: In seiner vor zwei Jahren eröffneten Galerie an der Via Maistra in S-chanf und in seiner neu eröffneten Galerie im Hotel Kempinski in St. Moritz-Bad.

Der Kalender ist erhältlich bei der Buchhandlung WEGA

SAMEDAN

Krimi-Premiere für Jung-Autor

Richtig taffe Krimis gibt es eigentlich nur für Erwachsene, findet der 17-jährige Gymnasiast Patrick S. Nussbaumer aus St. Moritz. Deshalb begann er selbst einen Krimi für Jugendliche zu schreiben. Letzten Mittwoch stellte er seine «SOS-Bande» an einer Buchvernissage vor.

Mitten hinein ins spannende Geschehen zieht Patrick S. Nussbaumer seine Leser, schon mit den ersten Zeilen seines Krimis «Die SOS-Bande – Mord am Telefon». Mit sichtlicher Freude las der Gymnasiast vergangenen Mittwoch in der Aula der Academia Engiadina den anwesenden Mitschülerinnen und Mitschülern, Lehrern sowie weiteren Gästen aus seinem Buch erstmals vor.

«Mir hat das Manuskript gefallen und es hat mich fasziniert, dass ein Jugendlicher so eine Geschichte schreibt», erklärte Verleger Rolf Canal seinen Entschluss, Nussbauers Buch-Erstling zu drucken.

Andreas Beriger, selbst Verfasser eines Krimis («Das Netz») und Lehrer an der Mittelschule der Academia Engiadina hiess Patrick S. Nussbaumer herzlich willkommen im Kreise der Autoren. Es sei schon



Krimiautor Patrick S. Nussbaumer las am Mittwoch erstmals vor Publikum.

eine erstaunliche Sache, so Beriger, dass ein Schüler sich an eine längere Geschichte wage: «Das ist mit ganz anderen Hürden verbunden, als das Schreiben von kurzen Texten oder Gedichten.» Im Gespräch mit dem jungen Autor wollte er wissen, wie dieser das Schreiben entdeckt habe. Bereits in der Primarschule habe er gemeinsam mit einem Kollegen einen Krimi verfassen wollen, erzählte Patrick. So im Stile der «Die drei ???» oder «Die fünf Freunde». Doch die richtig guten Ideen hätten noch gefehlt. Das Projekt sei in Vergessenheit geraten. Vor drei Jahren habe er

diese Idee nun wieder aufgegriffen. «Dann kam mir der Name 'SOS-Bande' in den Sinn. Er ist doppeldeutig», erklärte Patrick. Einerseits bedeute SOS «save our souls» oder «ships». Auf seinen Krimi bezogen seien dies aber auch die Anfangsbuchstaben der Vornamen der drei Hauptfiguren.

Das Weitere war ein kontinuierlicher Prozess. Vor allem während den Ferien arbeitete der Schüler an seinem Text. «Manchmal habe ich vier Wochen lang nichts geschrieben, dann ist mir wieder eine gute Idee in den Sinn gekommen, ich habe beim Schreiben geprüft, ob sie passt», erklärte Patrick. «Es gibt viele Krimis für Erwachsene. Ich wollte auch jüngeren Lesern den Krimi zugänglich machen. Im Gegensatz zu 'Die fünf Freunde', die nur kleine Delikte lösen, habe ich mein Buch aber mit einem Mord verschärft», so Patrick. Und natürlich wäre er auch gerne berühmt, gibt der junge Autor mit einem sympathischen Lachen unumwunden zu. Die Fortsetzung ist bereits in Arbeit.

Patrick S. Nussbaumer: «Die SOS-Bande – Mord am Telefon», Flüela Verlag + Foto, ISBN 978-3-9523418-2-7, erhältlich im Buchhandel.



"Die längste Cremeschnitte der Welt!"

**GUINNESS
SONNTAG,**

WORLD RECORDS™ - 1400 METER VON **EL PARADISO** NACH **SIGNAL**
21. DEZEMBER 2008 AB 11.00 UHR LADEN WIR ALLE HERZLICH ZUM
„CREMESCHNITTENESSEN“ EIN!

EL PARADISO

FÜR FUSSGÄNGER **GRATIS** BAHNFAHRT VON 10.30 - 12.00 UHR
MIT DER SIGNALBAHN UND DEM
SESSELLIFT SUVRETTA.

SIGNAL BAHN
BERGSTATION

Unsere Partner:

HATECKE
BRUNNEN · KORB · KÄSE · KUCHEN

FELDSCHLÖSSCHEN
BRUNNEN · KORB · KÄSE · KUCHEN



unterstützt durch:



Samedan: Ab sofort oder nach Vereinbarung zu vermieten neu renovierte

3½-Zimmer-Wohnung

mit Parkettböden und Arven-Kassettendecken, sonnige, unverbaubare Lage mit grossem Gartensitzplatz.
Miete Fr. 2500.-/Monat, exklusiv Heizung und NK.

Anfragen über Tel. 044 385 55 80
176.102.003

Zu verkaufen: **BMW 330 X-Drive** Touring Aut. 01.08, 15 000 km, Monacoblau mét., Leder beige, Top Ausstattung, Fr. 61 500.- inkl. W-Räder, Tel. 079 336 38 36
043.052.299

Gesucht ab sofort im Raum St. Moritz

1½- bis 2½-Zi.-Wohnung

in Dauermiete. Tel. 079 605 54 97
176.508.826

Ab sofort für kommende Wintersaison suchen wir, ein Taxi-Betrieb in St. Moritz,

eine/n Betriebsdisponent/in Telefonist/in

Zu Ihren Aufgaben gehören Kundenkontakt am Telefon, Mithilfe in der Koordination des Personals sowie div. Büroarbeiten.

Anforderungen: D, I, E und PC-Kenntnisse.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihren Anruf unter Telefon 079 635 16 68 oder info@taxi-stmoritz.ch
176.501.868

Gesucht

Frau zum gelegentlichen Putzen

eines älteren Bündnerhauses (6 Zimmer) in der Gegend von St. Moritz.

Bitte wenden Sie sich an
Telefon 044 311 98 72.
176.508.827

Silvaplana

Zu vermieten per sofort oder nach Vereinbarung

2½-Zimmer-Wohnung

möbliert, Hochparterre Süd/Westlage mit Balkon Autoabstellplatz

Geeignet als Ferienwohnung in langfristiger Dauermiete.
Fr. 1900.- exkl. NK

Martin Lauber Treuhand
7550 Scuol
Telefon 081 862 28 82
m.lauber@platzerlauber.ch
176.508.364

Zu vermieten an der Via Segantini, St. Moritz:

Komplette eingerichtete 4½-Zimmer-Ferienwohnung, 145 m²

3 Doppelschlafzimmer, 2 Badezimmer, 2 Balkone Doppelparkplatz in Garage usw. Jahresmiete Fr. 120 000.- plus Nebenkosten. Bezugsbereit per sofort

Zu verkaufen oder langjährig zu vermieten oberhalb der Signalbahn:
5-Zimmer-Terrassen-Ferienhaus in St. Moritz-Bad, 156 m²

Wohnfläche 156 m² - Sonnenterrasse 30 m², ca. 10 m² Nebenräume Garagenbox usw. Bezugsbereit per sofort, Kauf-Mietpreis nach Vereinbarung

1½-Zimmer-Wohnung in Champfèr/Silvaplana (mit Parkplatz in Einstellhalle)

Fr. 1750.- pro Monat. Bezugsbereit per sofort

Weitere Auskunft erteilt Ihnen

Architektur-Team

Werner Wichser & Ruth Schmid AG

«Stellina Park», Dahliastrasse 2, 7000 Chur

Tel. 081 250 72 40 · Fax 081 250 72 41 · Natel 079 418 20 78

wwrsch@bluewin.ch
176.508.811

TAXI

AGIM

Limousinen-Service
(bis 11 Personen)

7500 St. Moritz

Tag- und Nachtdienst

TEL. 079 552 67 52

Für Drucksachen:

Gammeter Druck AG, St. Moritz
Telefon 081 837 90 90



Um den **Weltrekord** zu brechen, werden wir auf dem Winterwanderweg zwischen der **Bergstation Signal** und **el paradiso** eine Cremeschnitte von **1400 Metern** produzieren, welche auf einem Schneetisch präsentiert wird.

Ab **ca. 10.30 Uhr** wird die Köstlichkeit von Damen des Service-Clubs „**Soroptimiste Engiadina**“ gegen einen freiwilligen „Benefiz-Betrag“ abgegeben. Der Erlös ist zweckgebunden und wird von „**Soroptimiste Engiadina**“ für **minderbemittelte & bedürftige Familien** in der Region verwendet.

Jede verkaufte Cremeschnitte ist gleichzeitig auch ein **Los**. Mit ein wenig Glück, finden Sie in Ihrem Stück eine **Gewinnfigur**, mit welcher Sie ab 14.30 Uhr an der Preisverlosung auf **el paradiso** teilnehmen und garantiert einen schönen **Gewinn** mit nach Hause nehmen können. (Hauptpreis 100 Gramm Gold, zwei paar Stöckli Ski, Skibekleidung von KJUS, Uhren, tolle Weine, Gutschein für 2 Silvestertickets "Moulin Rouge" auf el paradiso, Blumen- und Essensgutscheine etc etc)

Wir freuen uns sehr, unser Jubiläum mit Ihnen feiern zu können und wünschen uns viele Cremeschnittenliebhaber.

anja & hans-jörg zingg und das freundliche el paradiso team

Morgen Sonntag wird die St. Moritzer Bobsaison eröffnet

Bobrun mit 45 Rennen in 76 Tagen

Morgen Sonntag um 10.00 Uhr wird der Olympia Bobrun St. Moritz-Celerina eröffnet. Die Bobsaison im Engadin dauert diesmal bis zum 7. März 2009. Auf dem Programm steht eine Rekordzahl von Anlässen. Erstmals werden im Februar Kids-Skeletonkurse durchgeführt.

Stephan Kiener

Am 25. November hat der Bau des Olympia Bobruns St. Moritz-Celerina begonnen. Die Eröffnung der Bahn war ursprünglich auf heute Samstag geplant, nun findet sie effektiv morgen Sonntag um 10.00 Uhr wie gewohnt mit Feierabendschlitten statt. «Die Vereisung verlief nicht wie geplant, darum haben wir einen Tag mehr dafür vorgesehen», erklärt Bobbahn-Sekretär Oliver Wertmann. Generell war der Bau des 1700 Meter langen Eiskanal dieses Jahr nicht einfach. Begonnen wurde zwar schon am Dienstag, 25. November, doch der weiche Naturschnee war schwierig für die Verarbeitung. In Kurven wie «Martineau» wurde maschinell erzeugter Schnee verwendet. «Das war notwendig, damit die Kurve dem Druck standhält», erklärt Wertmann. Die Saison am Bobrun dauert länger als auch schon, nämlich bis Samstag, 7. März, wo abschliessend eine Superkombination nach Spezialreglement vorgesehen ist. Das erste Rennen des Bobwinters 2008/09 auf dem St. Moritzer Eis ist am 28. Dezember der Collection-Cup mit dem Zweierschlitten.

EISHOCKEY

Auswärtsspiele für Engiadina und St. Moritz

skr. Heute Samstag treten beide Engadiner Eishockey-Zweitligisten zu schweren Auswärtsspielen an. Der CdH Engiadina spielt um 17.30 Uhr in Dielsdorf-Niederhasli, der EHC St. Moritz um die gleiche Zeit beim Tabellenzweiten SC Rheintal.

Für den CdH Engiadina bedeutet die Begegnung in Dielsdorf, dass er als Favorit antritt, denn die Zürcher Vorortler krebzen mit ihrer jungen Mannschaft auf dem zweitletzten Platz herum. Die Unterengadiner andererseits sind in den Kampf um die vier Playoffränge verwickelt und Dritter. Nach Verlustpunkten sogar punktgleich mit dem Zweitklassierten. In der Vorrunde gewann der CdH Engiadina in der Gurlainahalle gegen Dielsdorf mit 7:4 Toren.

Auf dem Papier die wesentlich schwierigere Aufgabe erwartet den

Mehrere Höhepunkte prägen die Saison: Erster wichtiger Fixpunkt sind am Wochenende des 3. und 4. Januar 2009 die Schweizermeisterschaften im Skeleton, mit dem Zweierbob für Frauen und Männer sowie jene mit dem Viererschlitten. Ebenfalls noch im Januar finden die Europameisterschaften in St. Moritz-Celerina statt. Dies vom 16. bis 18. Januar im Rahmen des Weltcups. Vom 22. bis 25. Januar folgen Europacuprennen.

Im Februar sind zahlreiche Wettkämpfe regionaler, nationaler und internationaler Art geplant, so u.a. Skeleton-Anlässe, die Bündnermeisterschaft im Zweierbob, die Junioren-SM und anderes. Das 18. Internationale Bobrun-Skating findet am Freitag, 13. Februar, statt. Erneut ausgetragen wird am 20. Februar das Internationale Hornschlittenrennen.

Es sind einige Neuerungen im umfangreichen Programm des Olympia Bobruns vorhanden: «Im Februar führen wir am Mittwochnachmittag Kids-Skeletonkurse durch», sagt Wertmann. Ziel ist die Förderung des Nachwuchses. Ein Test im letzten Winter mit den St. Moritzer Eishockey-Novizen (14-/15-Jährige) ist auf Begeisterung gestossen. Am 22. Februar 2009 wird ein Kids Skeleton-Rennen den Kurs abschliessen.

Neu ist für diesen Winter eine Frauenstartrampe fürs Rodeln beim Sunny-Corner. Diese kann auch für Skeleton-Schnupperfahrten verwendet werden. Eine Videowand sorgt nicht nur im Horse Shoe für die Information der Bobbahnbesucher, sondern neu auch am Start. Künftig gilt es nur noch bei der Schweizermeisterschaft, den Europa- und Weltcuprennen sowie dem Bobrun-Skating einen Eintrittspreis zu entrichten.

EHC St. Moritz beim heimstarken und von einem frenetischen Publikum angefeuerten SC Rheintal. Die Engadiner treten beim Tabellenzweiten diesmal eher als Aussenseiter an, was durchaus von Vorteil sein dürfte. Die St. Moritzer, die mit zwei Partien im Rückstand sind, könnten mit einem Vollerfolg in der Eishalle Widnau nach Verlustpunkten zum Gegner aufschliessen.

Mit der Vollrunde am Wochenende wird das Meisterschaftspensum im Jahr 2008 beendet. Weiter geht es um Punkte am 3. Januar 2009.

2. Liga, Gruppe 2. Samstag: Dielsdorf-Niederhasli – Engiadina (17.30 Uhr); Rheintal – St. Moritz (17.30); Illnau-Effretikon – Küsnacht (17.00); Wallisellen – Prättigau-Herrschaft (17.00); Bassersdorf – Herisau (20.15). Sonntag: Kreuzlingen-Konstanz – Lenzerheide-Valbella (17.00).

Claudio Duschletta und seine Crew betreuen beim Ski-Weltcup über 200 Medienleute

«Eigentlich sind sie alle vernünftig»

Das Pressezentrum ist we-niger als auch schon belegt, trotzdem berichten dieses Jahr mehr Medienvertreter über die St. Moritzer Damen-Weltcuprennen. Die Anforderungen an die Betreuung steigen, sie sind vor allem anders als noch vor ein paar Jahren.

Stephan Kiener

Donnerstagmorgen, 08.20 Uhr: Es ist noch ruhig im Haupt-Medienzentrum der Ski-Weltcuprennen im alten Schulhaus St. Moritz-Dorf. Claudio Duschletta, Manager Media Relations, ist bereits vor Ort. Im hinteren Teil des Saales ist ein einziger schreibender Journalist an der Arbeit. Kein Andrang somit am Akkreditierungstisch des Mediendienstes. Das gibt Zeit für Fragen an den Medienchef: 170 Presseleute aus aller Welt haben sich für die Damen-Weltcuprennen akkreditiert, dazu rund 50 Personen von TV- und Radiostationen. Insgesamt 40 Fotografen sorgen für die Bildbegleitung in Print- und Online-Medien. Deren Einsatz ist besonders heikel und daher äusserst genau geregelt. Wer nicht bereits über eine Saisonakkreditierung des Internationalen Skiverbandes FIS verfügt, muss eine zweiseitige Erklärung unterschreiben, in der die Sicherheitsauflagen für die Fotografen auf der Piste detailliert beschrieben sind. «Rules an Regulations» nennt sich der «Vertrag».

Die technische Entwicklung

Seit dem Jahre 2000 ist Claudio Duschletta bei Weltcuprennen in St. Moritz im Mediendienst dabei, seit 2004 als Pressechef. «Es ist anders geworden seither», bestätigt der gelernte Touristiker auf eine diesbezügliche Frage. «Die Journalisten und Fotografen sind weniger im Pressezentrum anzutreffen als früher.» Das habe in erster Linie mit den immer ausgeklügelteren technischen Mitteln zu tun, die heute den arbeitenden Medienleuten zur Verfügung stünden. Vieles könne direkt ab Fotoapparat oder Laptop via Internet weiterverarbeitet und gesendet werden. Kabel-Anschlüsse sind zwar nach wie vor nötig, aber werden weniger benötigt als noch vor ein oder zwei Jahren.

Aufgrund dieser Entwicklung sei das Medienzentrum allerdings nicht überflüssig geworden, betont Duschletta. Im Gegenteil: Für die wichtigen organisatorischen und fachlichen Informationen, die Verpflegung, den Kaffee und den Meinungsaustausch benötige man die zentrale Stelle mehr denn je. Nicht nur das Pressezentrum im Dorf, sondern vor allem dasjenige im Zielhaus von Salastains ist gefragt. Der Platz dort sei allerdings knapp bemessen. Bei einem Männer-Weltcuprennen würde er wohl zu knapp...

Vielsprachigkeit wichtig

Claudio Duschletta vertraut auf seine eingespielte Crew im Dorf. Da ist beispielsweise Ulla Währer, die sich schon seit der WM 1974 bei St. Moritzer Skirennen in verschiedenen Chargen einsetzt. Oder Claudios Vater Silvio. Fabrizio d'Aloisio kümmert sich unter anderem um das Web. Da ist Onna Jenal, auf Salastains sind Peter Günthard und Eugene Birchler. Dazu kommen weitere Personen wie die Shuttle-Bus-Fahrer, die die Medienleute vom Dorf hinauf nach Salastains transportieren.

«Mit Vorteil sind es Leute, die mindestens Englisch, aber auch andere Fremdsprachen beherrschen», sagt



Als OK-Mitglied auf Salastains nicht nur Medienchef, sondern auch Ansprechpartner bei vielen Fragen: Claudio Duschletta (links) mit einem Angestellten des Hotels Schweizerhof. Foto: Stephan Kiener

Duschletta zu seiner Betreuungs-Crew. Er selbst begrüsst die anreisenden Journalisten vor Ort je nach Herkunft in deutscher, französischer, englischer, italienischer oder auch mal in romanischer Sprache. «Es ist wichtig, die Leute in ihrer Sprache willkommen zu heissen», erklärt Duschletta. Zahlreiche Sportjournalisten kennt er seit vielen Jahren, macht mal einen Spruch und lässt sich auch bei ungewohnten Wünschen nicht aus der Ruhe bringen. Wenn viel zu viele mit ihrem eigenen Fahrzeug nach Salastains fahren wollen und er das nicht zulassen kann, erfordert das diplomatisches Geschick. «Eigentlich sind sie aber alle vernünftig», sagt der Medienchef zum Problem Transport ins Zielgebiet.

Für «rauchende Köpfe» sorgen bei der FIS zurzeit die zunehmende Anzahl von Online-Medien, die sich an den Weltcups akkreditieren. Wie man damit umgehen soll, ist noch nicht allen klar. Für die Veranstalter selbst bleiben die Printmedien, TV und Radio noch wichtiger, weil sie ausführlicher über Rennen und Region berichten.

Wo sind die Pfosten?

Mittlerweile ist es 09.30 Uhr geworden, Claudio Duschletta verschiebt sich mit einem Shuttle-Bus ins Sub-Pressezentrum nach Salastains. Brandneue Fahrzeuge, zur Verfügung gestellt von einem Sponsor. Die Transporter werden in den nächsten beiden Monaten auch bei anderen sportlichen Events und beim WEF in Davos eingesetzt.

Am Trainings-Donnerstag ist auf Salastains für den Medienchef noch einiges vorzubereiten. Die «Korridore» im Zielgelände gilt es für die Medienvertreter einzurichten. Duschletta diskutiert mit dem FIS-Zuständigen über den Eingang, damit nicht Unbefugte in die abgegrenzten Abteile gelangen. Dann gilt die Suche des Medienchefs und der Materialverantwortlichen den runden Stangen, an denen die Anschlagtafeln für die Medienräume befestigt werden sollen.

BIATHLON

Selina Gasparin 74. beim Weltcup-Debüt

(ep) Am 15-km-Weltcup-Rennen in Hochfilzen, dem sechsten Wettbewerb dieses Winters, ist auch die Pontresinerin Selina Gasparin zum ersten Weltcup-Einsatz dieser Saison gekommen.

Mit einem akzeptablen Schiessresultat (zwei Fehler auf der ersten, je einen auf den übrigen freien Schiess-

Podest für die Zielfotografen

10.15 Uhr: Claudio Duschletta macht einen Rundgang im Zielgelände, redet mit den TV-Leuten, gibt Roman Dobler von Radio Rumantsch ein Interview. Mit Fotoprofi Karl Mathis von der Agentur Keystone bespricht er die Position der wichtigen Zielfotografen, so dass die Fahrerinnen beim Abschwingen ins rechte Licht gerückt werden können. Ein Extra-Podest aus Holzpaletten wird ausserhalb des Zielraumes aufgestellt. Und mit Eisenabschrankungen gegen den Zuschauerbereich abgeschottet.

10.40 Uhr: Die TV-Kamerafahrt von Ex-Rennfahrer Bruno Kernen ist vorbei, Claudio Duschletta steht entspannt im Zielraum. Einige Journalisten sind schon beim Training vor Ort. Im Zielgelände fehlt aber eines: Die grosse Videowand! «Die ist am Mittwoch beim grossen Schnee im Unterland stecken geblieben», schmunzelt Duschletta. Kein Grund zur Aufregung, am Donnerstagmittag trifft sie nach einer Parforceübung doch noch auf Salastains ein.

Es ist 10.45 Uhr und Trainingsbeginn. Für Claudio Duschletta ist ein erster Teil des Tages vorbei. Und der wird lang, am Abend wird noch das Mediennessen auf dem Programm stehen.

Das Rennprogramm

(ep) Heute Samstag ist für die Damen beim alpinen Ski-Weltcup in St. Moritz auf der Piste «Corviglia» die Abfahrt angesetzt. Mit dem Start bereits um 10.45 Uhr. Morgen Sonntag ist um 11.00 Uhr der Super-G vorgesehen. Bei beiden Rennen gehören die Schweizerinnen zu den Mitfavoritinnen. Gestartet wird bei der Abfahrt oberhalb der Bergstation der Sesselbahnen Signal und Salastains (sofern das Wetter mitmacht). Der Super-G-Start ist bei der Suvretta-Kante. Die Piste führt über Lanigiro, Mauritius, Mauer und Romingersprung ins Ziel nach Salastains.

Reklame



Bahneröffnung & Eröffnung Gunter Sachs Lodge

Sonntag, 21. Dezember 2008
10.00 Uhr
mit Begrüssungsapéro

Das Team des Olympia Bobrun St. Moritz-Celerina und der Gunter Sachs Lodge freuen sich, Sie zur Eröffnung begrüssen zu dürfen



Engadiner Woche

Wöchentlicher Veranstaltungskalender der
«Engadiner Post/Posta Ladina» für die Zeit vom
20. bis 26. Dezember 2008

Samstag, 20. Dezember

Sils 21.00 Uhr, Grosser Nostalgieball mit der Dani Felber Party Band, Hotel Waldhaus.

St. Moritz Audi FIS Alpine Ski World Cup Damen, St. Moritz, Corviglia.

10.00 Uhr, Bahneröffnung Olympia Bob Run, Olympia Bob Run St. Moritz-Celerina.

Pontresina 20.00 Uhr, Konzert: 20 Jahre Oberengadiner Jodelchörli, Rondo.

Samedan 10.00 bis 13.30 Uhr, Mal-samstag – begleitetes Malen, Malatelier M. Hauri, Tel. 081 852 55 35.

17.30 Uhr, Multitable Turnier – Texas Hold'em Poker, No Limit, Chesa da medias.

18.00 Uhr, Vernissage «Rund um den Schafberg», Fotografien von Susanne Bonaca und «Werner vom Berg», Berghotel Muottas Muragl.

Zuoz 12.00 Uhr, Saisonöffnung der Sessellifte Zuoz, Pizzet/Purtum.

Scuol 17.00 Uhr, Madagascar 2, Kino im Gemeindesaal.

Tarasp 14.00 bis 17.00 Uhr, Kleiner Weihnachtsmarkt mit einheimischen Spezialitäten in Fontana-Tarasp, Tarasp-Vulpera-Turissem, Tel. 081 861 20 52.

14.00 bis 17.00 Uhr, Vernissage Verkaufsausstellung polnischer Volkskunst, Manufaktur Brigitta Balmer, Tarasp-Vulpera Turissem, Tel. 081 861 20 52.

Sent 17.00 bis 19.00 Uhr, Vernissage: Fotografien von Isabelle Jaeger, Info: Grotta da cultura, Tel. 078 660 99 53.

20.00 Uhr, Sairada d'Advent, Adventsabend organisiert durch die Musikgesellschaft Sent, Schulhaus, Tel. 081 864 16 34.

Sonntag, 21. Dezember

Sils 14.00 bis 19.00 Uhr, 13. Silser Weihnachtsmarkt, Dorfplatz Sils Maria. 21.30 Uhr, Adventskonzert, Hotel Waldhaus.

St. Moritz Audi FIS Alpine Ski World Cup Damen, St. Moritz, Corviglia.

10.30 Uhr, Weltrekordversuch: Die längste Cremeschnitte der Welt, Bergrestaurant el paradiso.

Samedan 18.00 Uhr, Eishockeymatch EHC Samedan Senioren vs. Poschiavo, Eisplatz Sper l'En.

La Punt 17.00 bis 18.30 Uhr, La Cumbri-cula, Konzert, Kirche La Punt Chamuesch.

Lavin 20.30 Uhr, Heimatfilmtheater: Weimarer Weihnachtsspiel oder Jesses Maria, ein ganz spezielles Adventsprogram, La Vouta, Tel. 081 866 37 84.

Scuol 17.30 Uhr, Vernissage mit Kifas, Hotel Belvédère, Info Tel. 081 861 06 06. Hatecke-Cup des Curling-Clubs Scuol, Sportanlage Trü, Info: Curling Club Scuol, Tel. 081 864 81 44.

Sent 17.30 Uhr, Gäste-Information mit Apéro, Grotta da cultura, Gäste-Info Sent, Tel. 081 864 15 44.

20.15 Uhr, Chant'Advent, Weihnachts-singen bei den Brunnen, Plaz, Gäste-Info Sent, Tel. 081 864 16 34.

Montag, 22. Dezember

Sils 14.00 bis 16.00 Uhr, Langlaufunter-richt mit Snow Sports Sils, Skatingkurs Gleiten, Sportzentrum Muot Marias.

15.00 Uhr, Dorfführung mit anschlies-sendem Gäste-Apéro, Dorfplatz Sils Maria.

16.30 Uhr, Gäste-Information des Ver-kehrsvereins, Pavillon der Chesa Fonio. 21.15 Uhr, Ulrich Knellwolf: Weihnachts-geschichten zum Mitdenken, Hotel Waldhaus.

St. Moritz 10.15 Uhr, Schneeschuhwan-dern, Treffpunkt: Post Champfèr.

Samedan 15.30 Uhr, Dorfführung, Samedan Tourist Information. Ab 18.30 Uhr, Schach spielen, Academia Engiadina.

Zernez 13.30 Uhr, Schneeschuhwande- rung/Schnuppertour, Sportcenter Zernez.

Guarda 16.30 bis 18.00 Uhr, Village tour, Tourist Information, Tel. 081 862 23 42.

Sent 19.00 bis 22.00 Uhr, Sent on Ice – Eisplausch mit Glühwein und Musik, Gäste-Info Sent, Tel. 081 864 15 44.

Scuol 10.00 bis 14.00 Uhr, Schneeschuh-Halbtagestour, Info und Anmeldung Out-door Engadin, Tel. 081 860 02 06.

14.30 bis 16.00 Uhr, Führung durch das Mineralwasserdorf Scuol, Treff: Schulhaus, Anmeldung bis Montag, 11.00 Uhr bei der Gäste-Info Scuol, Tel. 081 861 22 22.

17.00 bis 18.00 Uhr, Blick hinter die Kulissen des Engadin Bad Scuol, Treffpunkt: Eingangshalle des Bogn Engiadina Scuol.

18.00 bis 19.00 Uhr, Erlebnis Trocken-fleischhandwerk mit Ludwig Hatecke. Treff: Metzgerei Hatecke (Center Augustin), Anmeldung bis Montag, 10.00 Uhr bei der Gäste-Info Scuol, Tel. 081 861 22 22.

Dienstag, 23. Dezember

Sils 14.00 bis 16.00 Uhr, Langlaufunter-richt mit Snow Sports Sils, Klassischkurs, Treffpunkt beim Loipeneinstieg Muot Marias.

17.00 Uhr, Kinderkino: «Ratouille», Pa-villon Chesa Fonio.

20.00 bis 22.00 Uhr, Gratis-Curlingunter-richt mit anschliessendem Plauschturnier, Eisplatz Muot Marias.

Silvaplana 14.00 bis 15.00 Uhr, Alters-turnen Silvaplana, Aula Schulhaus.

Champfèr 21.00 Uhr, Diavortrag: Andalu-sien, Hotel Europa.

St. Moritz 14.00 Uhr, Eisstockschiessen, Treffpunkt Eisplatz Ludains.

Celerina 16.00 bis 17.00 Uhr, Dorffüh-rung mit anschliessendem Besuch im Bob-museum, Dorfkern.

18.45 Uhr, Scuola di ballo, Anmeldung er-forderlich, Pfarreisaal bei der kath. Kirche St. Antonius, Telefon 079 458 12 08.

19.30 bis 21.00 Uhr, Curling für alle/An-meldung erforderlich bis 17.00 Uhr, Center da Sport, Tel. 081 830 00 11.

Pontresina 13.00 bis 15.00 Uhr, Lang-lauf-Kinderplausch mit der Langlaufschu-le, Pontresina und Umgebung.

13.00 bis 15.00 Uhr, Geführte Schnee-schuh-Schnuppertour, Pontresina und Umgebung.

13.30 bis 15.00 Uhr, Langlauf-Kinder-plausch mit Fährndrich Sport, Langlauf-zentrum (gegenüber Bahnhof).

19.00 Uhr, Bündner Abend mit musika-lischer Unterhaltung, Hotel Walther.

Samedan 14.30 bis 16.30 Uhr, Kinderar-tikelbörse, vis-à-vis Chesa Ruppanner. 16.00 bis 17.00 Uhr, Ludoteca Arlekin, vis-à-vis Schreinerei Zangger.

16.00 bis 17.00 Uhr, Wachkurs, Langlauf-zentrum.

18.30 bis 21.00 Uhr, Nachtskifahren, Ski-lift Survih.

20.30 bis 22.30 Uhr, Tanzen für alle, Sela Puoz.

La Punt 19.00 Uhr, Bös-chin (Schul-weihnachtsfeier), Kirche San Andrea.

Ardez 10.00 bis 11.30 Uhr, Village tour extraordinaire, Tourist Information, Tel. 081 862 23 30.

Ftan 20.00 Uhr, Weihnachtssingen mit dem gemischten Chor in Ftan, Beginn Bügl Suot in Ftan Pitschen, Info Tel. 081 864 03 36.

Scuol 14.00–15.30 Uhr, Ökostrom aus den Bergen – Blick hinter die Kulissen des Kraftwerkes Pradella, Treff: Vor dem Be-triebsgebäude der Zentrale in Scuol-Pradella. Anmeldung bis Dienstag, 10.00 Uhr bei der Gäste Info Scuol, Tel. 081 861 22 22 erforderlich. 19.00 bis ca. 21.30 Uhr, Nachtwanderung mit Sternebeobachtung, Anmeldung bis 12.00 Uhr bei der Gäste Info Scuol, Tel. 081 861 22 22.

21.00 Uhr, Violinenkonzert mit Flurina Sarott, Belvédère Bar Lounge, Tel. 081 861 06 06.

Tarasp 16.30 Uhr, Schlossführung, Gruppen nur nach rechtzeitiger Verein-barung mit der Schlossverwaltung, Treff: Im Schlosshof, Gäste-Info Tarasp, Tel. 081 861 20 52.

Mittwoch, 24. Dezember

Sils 11.30 bis 13.00 Uhr, Führung mit Vortrag im Nietzsche-Haus, Kubus, Tel. 081 826 52 24.

17.00 Uhr, Heiter-besinnliche Weih-nachtslesung von Renate Heuser, Hotel Waldhaus.

19.00 Uhr, Konzertdinner mit dem Candle Light Orchestra, Hotel Edelweiss.

Champfèr 18.00 bis 19.30 Uhr, Wald-weihnachtsfeier, Hotel Europa.

21.00 Uhr, Abendliche Schneeschuhtour, Treffpunkt: Post Champfèr.

St. Moritz 08.00 Uhr, The St. Moritz To-bogganing Club: Lightning Cup, Starthaus Cresta Run.

12.00 Uhr, Mittagessen für Senioren im Dezember, Hotel Corvatsch.

Celerina 09.30 Uhr, Schneeschuhwan-dern, Umgebung, ENGADIN SNOW and FUN SCHOOL AG, Tel. 081 837 53 53.

10.00 bis 12.00 Uhr, Curling Time, Anmel-dung erforderlich bis am Vorabend um 18.00 Uhr, Center da Sport, Telefon 081 830 00 11.

Samedan 18.00 Uhr, 12. Stubete mit musikalischer Unterhaltung, Hotel Post. 19.30 bis 22.00 Uhr, Töpferkurs, Anmel-dung und Information, Tel. 079 862 87 65.

La Punt 21.00 Uhr, Offenes Weihnachts-singen.

Zuoz Einfacher Schneeschuhplausch.

Zernez 09.00 Uhr, Schneeschuhtouren rund um Zernez mit einheimischen BAW-Leitern, Ofenpass, Buffalora, Ivraia und rund um Zernez, Info und Anmeldung, Tel. 081 856 13 00.

14.30 bis 16.00 Uhr, Spielnachmittag im Familienbad, Info Tel. 081 856 12 95.

20.00 bis 22.00 Uhr, Curling-Training für alle, Anmeldung beim Hotel Spöl, Info Tourist Information, Tel. 081 856 13 00.

Lavin 16.00 bis 17.00 Uhr, Hof- und Kä-sereibesichtigung. Anmeldung bis Diens-tag, 17.00 Uhr bei Engadin Scuol Touris-mus, Tel. 081 861 22 22.

Ftan Nachmittags, Besichtigung der äl-testen hochalpinen Mühle, Voranmeldung erforderlich, Tel. 081 864 05 57.

Scuol 09.30 bis 17.00 Uhr, Uhr, Schnee-schuh-Tagestour, Info und Anmeldung Out-door Engadin, Tel. 081 860 02 06.

Samnaun Waldweihnacht, mit Fackeln durch den Winterwald spazieren, Weih-nachtslieder singen, Weihnachtsgeschichte und Weihnachtsgedichte hören..., Samnaun Tourismus, Tel. 081 868 58 58.

Donnerstag, 25. Dezember

Sils 10.00 Uhr, Schneeschuhlaufen mit Snow Sports Sils, Treffpunkt Schulbüro, Anmeldung bis Vorabend, 17.00 Uhr, Tel. 081 838 50 55.

14.00 bis 16.00 Uhr, Langlaufunterricht mit Snow Sports Sils, Skatingkurs «Abs-tossen», Treffpunkt beim Loipeneinstieg Muot Marias.

17.00 Uhr, Weihnachtskonzert mit dem Russischen Kosaken-Ensemble «Vladimir Ciolkovitch», Offene Kirche.

19.00 Uhr, Konzertdinner mit dem Candle Light Orchestra, Hotel Edelweiss.

Champfèr 10.15 Uhr, Hundeschlitten-fahrt mit Schneeschuhtour, Treffpunkt: Post Champfèr.

12.00 bis 13.30 Uhr, Pizzabacken, Risto-rante Panorama Pizzeria.

Pontresina 9.30 bis 15.00 Uhr, Gefüh-rte Schneeschuh-Tagestour, Pontresina und Umgebung.

22.00 Uhr, Konzert: Hilly Billy Soul (IT), Pitschna Scene (Hotel Saratz).

Samedan 09.00 bis 10.30 Uhr, Kinderar-tikelbörse, vis-à-vis Chesa Ruppanner.

14.00 bis 15.30 Uhr, Langlauf: Kinderkurs (ab 8 Jahren), Langlaufzentrum Samedan.

19.45 Uhr, Judo für Jugendliche und Er-wachsene, Mehrzweckhalle Promulins.

Zuoz Schneeschuhwanderung, Region Plaiv.

Zernez 14.00 Uhr, Inscunter per Seniors, Restaurant Center da Sport.

Ftan 09.00 bis 14.00 Uhr, Schneeschuh-wandern mit Jäger und Naturliebhaber Pei-der Florineth, Tel. 081 864 81 53.

Scuol 19.00 Uhr, Weihnachtslesung mit Musik, MundArt, Kaffee-Bar-Weinbar-Scuol, Stradun, Tel. 081 860 02 22.

Freitag, 26. Dezember

Sils Curling: 3. Beach Club-Cup, Eis-platz Muot Marias.

19.00 Uhr, Konzertdinner mit dem Candle Light Orchestra, Hotel Edelweiss.

20.30 Uhr, Schlittenrennen, Dorfplatz Sils Maria.

20.45 Uhr, Mozart-Soirée zum Step-hans-tag, Offene Kirche.

Silvaplana 19.00 bis 02.00 Uhr, Snow Night am Corvatsch.

Champfèr 10.15 Uhr, Nordic Walking, Treffpunkt: Post Champfèr.

St. Moritz 9.00 Uhr, Curling Turnier: Coppa Triacca, Curlingplatz Chesa al Parc.

20.30 Uhr, Festliches Weihnachtskonzert, Hotel Laudinella.

Celerina 14.00 bis 15.30 Uhr, Kirche San Gian.

Pontresina 9.00 bis 14.30 Uhr, Geführte Schneeschuh-Gipfeltour, Pontresina und Umgebung.

13.45 bis 15.00 Uhr, Dorfführung durch das historische Pontresina.

20.30 Uhr, Konzert: Wundergut & Swiss Tenors und das Staatsorchester, Pontresina, Rondo.

21.15 Uhr, Kleines Weihnachtskonzert, Hotelsalon, Hotel Walther.

Samedan 14.00 bis 15.30 Uhr, Langlauf: Kinderkurs (ab 8 Jahren), Langlaufzentr-um Samedan.

16.30 bis 17.30 Uhr, Ludoteca Arlekin, vis-à-vis Schreinerei Zangger.

20.30 Uhr, Weihnachtskonzert (Gospel), Evangelische Dorfkirche.

Bever 15.00 bis 16.30 Uhr, Rampenver-kauf, Lalaria Engiadinaisa SA.

Zernez 09.00 Uhr, Schneeschuhtouren rund um Zernez mit einheimischen BAW-Leitern, Anmeldung Tel. 081 864 81 53.

16.00 bis 23.00 Uhr, Gästeturnier mit dem Curling Club Zernez, Sportzentrum.

Guarda 09.30 bis 11.00 Uhr, Dorffüh-rung, Treff und Info Gäste-Info, Tel. 081 862 23 42.

Scuol 10.20 Uhr, Schneeschuh-Erlebnis für Naturliebhaber und 50+, Treffpunkt: Bahnhof Scuol-Tarasp, Info und Anmel-dung: Gäste-Info Sen, Tel. 081 864 15 44.

20.30 Uhr, James Bond – Quantum of So-lace, Kino im Gemeindesaal.

21.00 Uhr, Weihnachtsjazz mit Walter Weber's Jazzband, Belvédère Bar Loun-ge.

Sent 17.00 Uhr, Kammermusik zum Jah-resausklang, Evangelische Kirche, Tel. 081 864 16 34.

19.00 bis 22.00 Uhr, Sent on Ice – Eis-plausch mit Glühwein und Musik, Gäste-Info Sent, Tel. 081 864 15 44.

Tschlin 16.15 Uhr, Besichtigung des Bergdorfes, Dorfwanderung mit poli-tischen, kulturellen und historischen Er-klärungen, anschl. Nachtessen. Anmel-dung unerlässlich bis 12.00 Uhr am Vortag, Tel. 081 861 22 22 oder 081 866 37 84.



Täglich

Celerina Adventsfenster im Dorf.

La Punt Lebendiger Adventskalender, Dorf.

S-chanf 17.00 bis 23.00 Uhr, Lebendiger Advents-Kalender, an verschiedenen Häusern.

Zernez Malkurs: Landschaftsbilder in Öl nach der Bob Ross-Technik, Atelier-Bilder-Ausstellung Elena Denoth, Tel. 081 856 12 90.

Susch 14.00 bis 16.30 Uhr, Engadiner Sgraffito aus eigener Hand, Anmeldung bis Vortag, 17.00 Uhr, Tel. 081 862 28 88 oder 079 221 34 78.

Scuol 10.00 Uhr, Tagesritt im Schnee, Reitstall und Saloon San Jon, Tel. 081 864 10 62

17.00 Uhr, Pferdeschlittenfahrt mit Fon-dueplausch. Treffpunkt: Reitstall San Jon. Anmeldung Tel. 081 864 10 62.

Mineralwasserdegustation im Engadin Bad Scuol, Montag bis Freitag, 08.00 bis 10.00 Uhr und 15.30 bis 18.00 Uhr, Samstag, 08.00 bis 10.00 Uhr, Heilquellen Sfondraz, Bonifazius, Lischana und Luzius, Eingangsbereich Engadin Bad Scuol.

Sent Eisstockschiessen auf Natureis in idyllischer Umgebung, Anlage mit fünf beleuchteten Bahnen, Camping Sur En.

Sehenswürdigkeiten, Ausstellungen

Castasegna Denklabor Villa Garbald: restaurierte Semper-Villa mit freigelegten Fresken im Stil der Illusionsmalerei, ergänzt um preisgekrönten Wohnturm im parkartigen Garten. Führung durch die Liegenschaft im Winter nur auf Voranmel-dung: Tel. 081 838 15 15 (bis 31. Mai).

Sils Galerie Fex, Sax Malerei, Ölbilder und Japantuschen, täglich 11.00 bis 17.00 Uhr, Tel. 079 686 46 48.

Galleria Chesina, Beatrice Guyer, Walter Haymann, Peter Leisinger, Orlando Vazu, täglich, 16.00 bis 18.00 Uhr, am Dorf-platz, ab 22. Dezember.

Silvaplana Chesa Veglia Pravenda: Tho-mas Heinzers Kunstoriginal, nach Verein-barung, Telefon 079 668 11 12.

Champfèr Hotel Europa: Margrith Hauenstein, farbige Visionen in Öl und Seide, täglich.

Hotel Chesa Guardalej: Wechselspiel der Jahreszeiten, Bilderausstellung der Zürcher Künstlerin Maria Meier-Duran, täglich.

St. Moritz Galerie Bauer: Michel Sima, Künstler im Atelier, Fotografien, Informa-tionen zur Ausstellung und Terminverein-barung bei Frau Dr. Bergmann-Fluhrer, Tel. 079 660 76 22; Herr Bauer, Tel. 079 778 53 22, Via Stredas 8/10.

Galerie Barbara Biesterfeld, Transzendenz, Fotoarbeiten von Tina Barth, Dienstag, Donnerstag, Samstag, 15.00 bis 18.00 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung, Via Maistra 16, Tel. 081 833 18 48.

Klinik Gut, Galerie BMB Amsterdam: Ar-beiten von Alexis Gordin, Bruno Ceccobelli, Henning Kürschner, Klaus Schweiger, Via Arona 34, Tel. 081 836 34 34.

Galerie Jean-David Cahn, Griechische, römische und ägyptische Kunst der An-tike, Montag bis Samstag, 11.00 bis 18.00 Uhr, Via Maistra 11, Tel. 081 833 50 90.

Galleria Curtins: Engadin aus malerischer Sicht!, Besichtigung nach Voranmeldung, Tel. 081 833 28 24.

Galerie Karsten Greve: Accrochage – Künstler der Galerie, Montag bis Samst- tag, 11.00 bis 13.00 und 15.00 bis 19.00 Uhr, Via Maistra 4, Tel. 081 834 90 34.

Galerie Gmurzynska, Russische Avantgar-de und klassische Moderne, nach Verein-barung, Via Serlas 22, Tel. 081 833 36 51, ab 22. Dezember.

Salis & Vertes, Via Serlas 35: Modern Mas-ters, Chagall, Dufy, Ernst u.a., Montag bis Samstag, 11.00 bis 13.00 und 15.00 bis 18.00 Uhr, Tel. 081 833 73 84.

Galerie Kunsthalles, Engadiner Land-schaften, Wechselausstellung verschie-dener Künstler, Dienstag bis Freitag, 10.00 bis 18.00 Uhr, Via dal Bagn 52, Tel. 081 833 67 75, ab 22. Dezember.

Galerie Peter Vann, Hotel Kempinski: Neue Landschaftsfotos zwischen Piz Palü und Morteratsch von Peter Vann; Fotogra-fien von Manuel Geerinck, täglich.

Galerie Roseg: Gemälde, Skulpturen, Gra-vuren, Lithografien, Serigrafien, Via dal Bagn 8, Tel. 079 415 43 41.

Hotel Laudinella: «Rettung in den Ber-gen: Dr. med. Oskar Bernhard», Ausstel-lung in Zusammenarbeit mit dem Kultur-archiv Oberengadin Samedan. Täglich, Tel. 081 836 00 00.

Suvretta House: «Im Reich der Farbe», Ausstellung der Galerie Françoise, täg-lich.

The St. Moritz Design Gallery, Parkhaus Serletta: 25 Jahre Polo on Snow, täglich.

Celerina Atelier Turo Pedretti: Besichti-gung des Ateliers nach tel. Vereinbarung, Tel. 081 833 46 25.

Hotel Misani: Digital Paintings, Exhibit Winter, täglich, Tel. 081 839 89 89.

Pontresina Galerie Roseg: Gemäl-de, Skulpturen, Lithographien diverser Künstler, nur nach tel. Vereinbarung, Tel. 079 412 43 41.

Galerie Palü, Via Maistra 45: Engadiner Landschaften in Öl, Montag bis Freitag, 15.30 bis 18.30 und 14.00 bis 17.00 Uhr, Tel. 081 842 76 35.

Samedan Möbel Badraun/Galerie Eule Art: «Quilt – Art: Bilder aus Stoff» von Ma-diana Lazzarini-Ryser, Montag bis Freitag, 08.00 bis 12.00 und 13.30 bis 18.30 Uhr; Samstag, 08.00 bis 16.00 Uhr, Cho d'Punt 7, Tel. 081 851 13 13.

Möbelwerkstatt Ramon Zangger, Aus-stellung von neuzeitlichen Kastanien-, Arven- und Lärchenmöbeln. Montag bis Freitag, 08.00 bis 12.00 Uhr und 13.30 bis 16.30 Uhr.

Palazzo Mysanus: Fotoausstellung Clau-dia Alini und Werke des Bildhauers Fabio Bernasconi, täglich, 16.00 bis 20.00 Uhr.

Zart, Via Bastiaun 2 und 6: Back to Modern Myth, Almuth Kaiser, Montag bis Freitag, 16.00 bis 18.00 Uhr oder nach tel. Voranmeldung, Tel. 079 639 62 03.

La Punt Gasthaus Krone: Not Vital, Thomas Zindel, Lukas Rohner, Mittwoch bis Sonntag, 08.00 bis 22.00 Uhr, Tel. 081 854 12 69.

S-chanf Galerie Peter Vann, Via Maistra 24/25: Didier Hagege und Peter Vann, Mittwoch bis Samstag, 16.00 bis 19.00 Uhr, Tel. 081 850 16 22.

Zuoz Galleria Monica De Cardenas, Thomas Struth, Dienstag bis Samstag, 15.00 bis 19.00 Uhr, Chesa Albertini, Via Maistra 4, Tel. 081 868 80 80.

Galerie Tschudi, Callum Innes, Petra Wunderlich, Serge Spitzer, Dienstag bis Samstag, 15.00 bis 18.30 Uhr, Chesa Magdalena, ab 23. Dezember.

La Laterna: Bilder und Glasgemälde von Casty, täglich ab 16.00 Uhr, Via Maistra, Tel. 081 854 22 18.

Hotel Castell: Umfangreiche Kunstsammlung. Jeden Donnerstag, 17.00 Uhr, Kunst- und Hotelführung; täglich Lichtshow ab Sonnenuntergang für ca. vier Stunden im Skyspace Piz Utér.

Zernez Nationalparkzentrum, Montag bis Samstag, 09.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr, Sonntag 14.00 bis 17.00 Uhr, Tel. 081 851 41 41.

Atelier-Galerie Elena Denoth, Engadiner Bilder der einheimischen Künstlerin, Besichtigung nach Vereinbarung, Telefon 081 856 12 90.

Atelier-Ausstellung Anetta Ganzoni, Ers Curtins 105 B, Besichtigung nach Vereinbarung, Tel. 081 856 14 68.

Chasa d'Art – Galerie Rudolf Mirer: Werke des Bündner Kunstmalers. Dienstag bis Sonntag, 10.00 bis 18.30 Uhr, dienstags ab 14.00 Uhr, Tel. 081 856 15 95.

Guarda Guard'Art – Galerie und Laden. Seidenmalereien von Heidi Badel und Holzskulpturen des Organisators des jährlichen wiederkehrenden Holzsymposiums, Jean Badel, Chasa 35, Tel. 081 862 27 88.

Ftan Figuren-Atelier und Keramik, Atelier Melcher über der Post, Montag bis Freitag, 14.00 bis 18.00 Uhr.

Premi Cultural 2008, Ausstellung, Mehrzweckhalle, 14. bis 21. Dezember, 16.00 bis 18.00 Uhr.

Scuol Chantröven 114, gegenüber Gärtnerei Zischg, Keramik- und Steinmetz-Skulpturenausstellung von Judith Geisselhardt und Alexander Curtius, Tel. 081 860 99 94.

Plaz 154 (alter Dorfplatz vis-à-vis Hotel Engiadina): Kunstkeramik-Ausstellung von Irene Zemp, Tel. 081 862 23 54.

Sent Grotta da cultura, Ausstellung: Fotografien von Isabelle Jaeger, jeweils Samstag und Dienstag, 17.00 bis 21.00 Uhr, Tel. 078 660 99 53.

Sur En/Sent Skulpturenweg mit über 50 Skulpturen auf einem Rundgang Camping Sur En – Sur En Dorf.

Tarasp 14.00 bis 17.00 Uhr, Verkaufsausstellung polnischer Volkskunst, Manufaktur Brigitta Balmer, Info Tarasp-Vulpera Turissem, Tel. 081 861 20 52.

Tschier Art – atelier, Chasa Tulai: künstlerisches Schaffen aus dem Münstertal, Tel. 081 858 58 58.

Vnä transit.graubünden, begehbarer Romanisch-Dictionnaire, Fassaden der Häuser in Vnä.

Hallenbäder

Pontresina Bellavita Erlebnisbad und Spa, Tel. 081 837 00 37, Öffnungszeiten Bad: Montag bis Freitag, 10.00 bis 22.00 Uhr, Samstag/Sonntag, 10.00 bis 21.00 Uhr. Öffnungszeiten Spa: Montag, 14.00 bis 22.00 Uhr (14.00 bis 17.00 Uhr Damen), Dienstag, Mittwoch, Freitag, 10.00 bis 22.00 Uhr, Donnerstag, 10.00 bis 22.00 Uhr (17.00 bis 22.00 Uhr Damen), Samstag/Sonntag 10.00 bis 21.00 Uhr.

Zernez Familienbad Zernez, Öffnungszeiten: Montag geschlossen; Dienstag, 13.30 bis 18.00 Uhr; Mittwoch, 13.30 bis 21.00 Uhr (Spielnachmittag von 14.30 bis 16.00 Uhr); Donnerstag, 13.30 bis 19.00 Uhr, 10.00 bis 13.30 und 19.00 bis 21.00 Uhr nur für Erwachsene; Freitag, 13.30 bis 21.00 Uhr; Samstag, 13.30 bis 18.00 Uhr; Sonntag, 13.30 bis 18.00 Uhr..

Scuol Bogn Engiadina: täglich 8.00 bis 21.45 Uhr.

Gebrauchtartikelbörsen, Dritte-Welt-Läden

Celerina Gewerbezentrum Innpark: Brockenstube der Heilsarmee.

Pontresina Welt-Laden «Arch San Martin», im Gebäude des Hotels Enga-

dinerhof; Montag bis Freitag, 15.00 bis 18.00 Uhr; Dienstag, Donnerstag und Samstag, 9.30 bis 11.30 Uhr.

Samedan Kinderartikelbörse, vis-à-vis Chesa Ruppanner (ehem. Arztpraxis Dr. Huber), Dienstag, 14.30 bis 16.30 Uhr, Donnerstag, 09.00 bis 10.30 Uhr.

Scuol Kinderkleiderbörse «Lindorna» in Sot Chà, Auskünfte unter Telefon 081 864 97 66.

Poschiavo Dritte-Welt-Laden «La Bodega del mondo», offen von Montag bis Freitag von 09.00 bis 12.00 Uhr und von 14.00 bis 17.00 Uhr.

Selbsthilfegruppen

● AI-Anon-Gruppe Engadin (Angehörige von Alkoholikern) Tel. 0 848 848 843

● Anonyme-Alkoholiker-Gruppe OE Auskunft Tel. 0 848 848 885

● Lupus Erythematodes Vereinigung Schweizerische Lupus Erythematodes Vereinigung Selbsthilfegruppe Region Graubünden Auskunft: Barbara Guidon Tel. 081 353 49 86 E-Mail: www.slev.ch

● Polyarthritiker/Polyarthritikerinnen Auskunft: Heidi Pavanello, Bever Tel. 081 852 43 04 E-Mail: heidi.pavanello@bluewin.ch

● Parkinson Infos: Daniel Hofstetter, Pontresina E-Mail: hofidek@bluewin.ch Tel. 081 834 52 18

● VASK-Gruppe Engadin Vereinigung Angehöriger von Schizophrenie-Kranken Auskunft: Tel. 079 518 06 28

Notfalldienste

● Ärzte-Wochenendeinsatzdienst Falls Haus- oder nächster Ortsarzt nicht erreichbar sind, stehen am Wochenende im Notfall folgende Ärzte zur Verfügung:

Samstag/Sonntag, 20./21. Dezember

Region St. Moritz/Silvaplana/Sils
Dr. med. Schläpfer Tel. 081 833 17 77

Region Celerina/Pontresina/Zuoz
Samstag, 20. Dezember
Dr. med. Monasteri Tel. 081 833 34 83

Sonntag, 21. Dezember
Dr. med. Bezzola Tel. 081 842 77 66

Region Zernez und Obtasna
Dr. med. Bisaz Tel. 081 856 16 16

Region Scuol und Umgebung
Dr. med. Casanova Tel. 081 861 20 40

Der Wochenenddienst der Region St. Moritz/Silvaplana/Sils dauert von Samstag, 8.00 Uhr bis Montag, 8.00 Uhr, für die Region Celerina/Pontresina/Zuoz von Samstag, 8.00 bis Montag, 8.00 Uhr

Wochenenddienst der Zahnärzte Telefon 144

Notfalldienst Apotheken Oberengadin Telefon 144

● Rettungs- und Notfalldienste

Sanitätsnotruf Telefon 144

Hausärztlicher Bereitschaftsdienst St. Moritz, 24 h Tel. 081 833 14 14

Hausärztlicher Bereitschaftsdienst Scuol und Umgebung, 24 h Tel. 081 864 12 12

Schweizerische Rettungsflugwacht Rega, Alarmzentrale Zürich Telefon 1414

● Spitäler

Klinik Gut, St. Moritz Tel. 081 836 34 34

Samedan Tel. 081 851 81 11

Scuol Tel. 081 861 10 00

Sta. Maria, Val Müstair Tel. 081 851 61 00

● Dialyse-Zentrum Oberengadin

Samedan Tel. 081 852 15 16

● Opferhilfe

Notfall-Nr. Tel. 081 257 31 50

● Tierärzte

Dr. med. vet. A.S. Milicevic, Sils Tel. 081 826 55 60

Dr. med. vet. C. Läuchli, Pontresina Tel. 081 842 64 44

Dr. med. vet. F. Zala-Tannö und Dr. med. vet. M. Vattolo, Samedan Tel. 081 852 44 77

Dr. med. vet. M. Bischoff, Sent/Scuol Tel. 081 860 08 88

Dr. med. vet. T. Theus, Müstair Tel. 081 858 55 40

● Auto-Pannenhilfe und Unfall-

dienst Engadin und Südtäler

Castasegna-Sils Tel. 081 830 05 91

Julier-Silvaplana-Champfèr Tel. 081 830 05 92

Champfèr-St. Moritz Tel. 081 830 05 93

Celerina-Zuoz, inkl. Albulas und Bernina bis Hospiz Tel. 081 830 05 94

S-chanf-Giarsun inkl. Flüela und Ofen bis Il Fuorn Tel. 079 703 38 09

Guarda-Vinadi Tel. 079 703 54 91

Samnaun Tel. 081 868 52 36

Val Müstair bis Il Fuorn Tel. 079 703 54 93

Puschlav bis Bernina Hospiz Tel. 079 703 38 19

Soziale Dienste

● Spitex

Oberengadin: Gemeindekranken- und Hauspflege, Chesa Ruppanner Samedan Tel. 081 852 17 77
Unterengadin: Gemeindekranken- und Hauspflege, Vermittlerin: Verena Schütz Tel. 081 864 00 90

● Private Spitex Hausbetreuungsdienst für Stadt und Land, Betreuung, Haushalt und Pflege zu Hause Tel. 081 850 05 76

● Pro Senectute

Oberengadin: Altes Spital, Samedan Tel. 081 852 34 62
Unterengadin: Jordan, Ftan Tel. 081 864 03 02

● Rotkreuz-Fahrdienst

Spitex-Einsatzstelle Samedan Tel. 081 852 17 77
Otto-Paul Godly, La Punt Tel. 081 854 18 73

Beratungsstellen

● Rechtsauskunft Region Oberengadin

Am 1. Samstag im Monat, ohne Januar und April, von 10 bis 11 Uhr, in St. Moritz (Altes Schulhaus, Piazza da Scoula)

● Mediation

Professionelle Vermittlung und Unterstützung in privaten oder öffentlichen Konflikten
Lic. iur. Charlotte Schucan, Zuoz Tel. 081 850 17 70
schucan@vital-schucan.ch

● Ombudsstelle für Alters- und Spitexfragen Graubünden

Lic. iur. Elisabeth Blumer Tel. 0844 80 80 44

● Regionale Sozialdienste

Oberengadin/Bergell

Sozial- und Suchtberatung
– Franco Albertini, Claudia Vondrasek, Andreas Vogel, Anna Bisaz, Martina Rossi Tel. 081 851 07 20
A l’En 2, Samedan Fax 081 851 07 33

Bernina

Sozial- und Suchtberatung
– Franco Albertini, Danila Bontadelli Tel. 081 844 02 14
Via da Spultri, Poschiavo Fax 081 844 21 78

Unterengadin/Val Müstair

Sozial- und Suchtberatung
– Urs Trottmann, Helen Stricker Tel. 081 864 12 68
Chasa du Parc, Scuol Fax 081 864 85 65

● Pro Juventute

Oberengadin Tel. 081 834 53 01
Engiadina Bassa Tel. 081 250 73 93

● Pro infirmis

Beratungsstelle für Menschen mit Behinderung und deren Angehörige
Barbara Bär, Tel. 081 850 08 01
Altes Spital, Samedan Fax 081 850 08 02

Bauberatung: roman.brazerol@roma-bau.ch

● Procac Grischun

Bündner Behinderten-Verband, Beratungsstelle Südtäler, Tel./Fax 081 850 02 02
Tumusch Melcher, Di-Do 09.00-11.00

● Krebs- und Langzeitkranke

Verein Avegnir: Beratung für Kranke und Angehörige. Tel. 081 834 20 10

Beraterin: Franziska Durband

Krebsliga Graubünden: Beratung, Begleitung und finanzielle Unterstützung für krebskranke Menschen. Persönliche Beratung nach telefonischer Vereinbarung. Tel. 081 252 50 90 / info@krebssliga-gr.ch

● KIBE Kinderbetreuung Engadin

Geschäftsstelle Tel. 081 850 07 60
Kinderkrippe Samedan Tel. 081 852 11 85
Kinderkrippe St. Moritz Tel. 081 832 28 43
www.kibe.org, E-Mail: info@kibe.org

● Chüra d'uffants Engiadina Bassa

Intermediatura: Flurina Steiner, Zernez
Mail: chueraduffants@bluewin.ch Tel. 081 860 10 52
(mardi 9.00 fin 11.00)

● Mütter-/Väterberatung

Oberengadin: Zernez – Bergell
– Angelina Grazia/Judith Sem Tel. 081 852 11 20
Montag-Freitag 8.00-9.00 Uhr

Unterengadin: Susch – Samnaun
– Irène von Salis-Bolli Tel. 081 864 97 22
Montag-Freitag 18.00-19.00 Uhr

Val Müstair
– Silvia Pinggera Tel. 0039 0473 833 312
Montag-Freitag 20.00-20.30 Uhr

● Beratungsstelle für Lebens- und Partnerschaftsfragen

Markus Schärer, Peidra viva, Straglia da Sar Josef 3, Celerina Tel. 081 833 31 60

● Kinder- und Jugendpsychiatrie

Kinder- und Jugendpsychiatrischer Dienst, Engadin und Südtäler,
Dr. C. Dahl Tel. 081 850 03 71

● Beratungsstelle Schuldenfragen

Alexanderstr. 16, Chur, Telefonische Beratung werktags 8.30 bis 11.30 Uhr Tel. 081 258 45 80

● Systematische Beratung (Therapie) für Paare, Familien und Einzelne DGSF

Rita Jenny, Sotvi, 7550 Scuol Tel. 081 860 03 30

● Ergotherapie für Kinder und Jugendliche/Sensorische Integration EVS

Rita Jenny, Sotvi, 7550 Scuol Tel. 081 860 03 30

● RAV, Regionales Arbeitsvermittlungszentrum

A l’En 4, Samedan Tel. 081 851 13 83

● BIZ/Berufs- und Laufbahnberatung für Jugendliche und Erwachsene

Sekretariat: A l’En 4, Samedan Tel. 081 851 13 96

– Oberengadin/Poschiavo/Bergell:
Sergio Cramerer Tel. 081 851 13 97/844 14 44

– Ober-Unterengadin/Samnaun/Val Müstair:
Michael Messerli Tel. 081 851 13 98/864 73 63

● Opferhilfe

Notfall-Nummer Tel. 081 257 31 50

● Schul- und Erziehungsberatungen

– St. Moritz und Oberengadin:
Susanna Salerno, St. Moritz Tel. 081 833 77 32

– Unterengadin und Münstertal:
Jakob Müller, Zernez Tel. 081 856 10 19

● Heilpädagog. Dienst Graubünden

Heilpädagogische Früherziehung
– Engadin, Münstertal, Theres Russenberger
– Puschlav, Bergell, Manuela Moretti-Costa

Psychomotorik-Therapie
– Oberengadin, Bergell, Puschlav, Claudia Nold
– Unterengadin, Münstertal, Plaiv, Anny Unternährer

Samedan, Surtour 2, Tel. 081 833 08 85
Scuol, Chasa du Parc Tel. 081 860 32 00
Prada, Li Curt Tel. 081 844 19 37

● Ergotherapie

Rotes Kreuz Graubünden, Samedan Tel. 081 852 46 76

Weitere Adressen und Informationen finden Sie unter www.engadinlinks.ch/soziales

KINOTIPPS

Cinema Rex Pontresina

Telefon 081 842 74 84

Body of lies – Der Mann, der niemals lebte



«Gladiator»-Regisseur Ridley Scott schickt in seinem neuesten Film den jungen Agenten Ferris (Leonardo DiCaprio) in den Nahen Osten, um im Auftrag des CIA-Chefs (Russell Crowe) den Al-Qaida-Führer Al-Saleem zur Strecke zu bringen. Bis Ferris aus Liebe zu einer schönen Araberin

einen folgenschweren Deal eingeht. Ein Polit-Thriller vor hochaktuellem Hintergrund, stark und effektiv inszeniert.

Kino Rex Pontresina: Samstag und Sonntag, 20. und 21. Dezember, 20.30 Uhr.

Bienvenue ches les «Ch'tis» – Willkommen bei den «Sch'tis»

In der erfolgreichsten französischen Komödie seit Jahren wird ein Posthalter aus der Provence in den nördlichsten Zipfel Frankreichs zwangsversetzt. Dort leben die «Ch'tis», ein aus der Sicht der Restfranzosen völlig degenerierter Menschenschlag, der sich hauptsächlich von Bier ernährt und einen unverständlichen Dialekt spricht. Schlauer Bauernhumor und eine rührende Liebesgeschichte machen Dany Boons Film zu einem charmanten Vergnügen.

Vicky Cristina Barcelona

In seiner neuen Liebeskomödie schickt Woody Allen zwei junge Amerikanerinnen in die Traumstadt Barcelona, wo sie sich in amouröse Abenteuer mit dem Frauenheld Juan Antonio und dessen egozentrische Ex-Frau verstricken. Von Woody federleicht in Szene gesetzt und von den Stars Scarlett Johansson, Penélope Cruz und Javier Bardem unwiderstehlich sexy gespielt.

Kino Rex Pontresina: Freitag und Samstag, 26. und 27. Dezember, 20.30 Uhr.

Kino Rex Pontresina: Montag und Dienstag, 22. und 23. Dezember, 20.30 Uhr.

High School Musical 3

Zurzeit der Lieblingsfilm aller Teenager: eine beschwingte Mischung aus Musik, Romantik und Humor.

Kino Rex Pontresina: Freitag und Samstag, 26. und 27. Dezember, 17.00 Uhr.

Cine Scala St. Moritz

Telefon 081 833 31 55

Elegy

Der prominente und etwas in die Jahre gekommene Professor David Kepesh hat es sich zur Angewohnheit gemacht, mit attraktiven Studentinnen nach Abschluss ihres Studiums strikt sexuelle Beziehungen zu unterhalten. So beginnt auch seine Affäre mit der schönen Consuela, die er nach gewohnter Manier zu unterwerfen versucht. Erst als sie Kepesh schliesslich verlässt, wird ihm bewusst, wie viel Consuela ihm bedeutet: Ohne sie fühlt er sich alt und anfällig, sein sorgsam errichtetes Kartenhaus droht einzustürzen. Jahre später kehrt Consuela zu Kepesh zurück, doch nichts ist, wie es anfangs war.

Kino Scala, St. Moritz: Samstag,

BPS (SUISSE)

Banca Popolare di Sondrio (SUISSE)



**Frohe Weihnachten
und ein glückliches Neues Jahr**

Buon Natale e Felice Anno Nuovo

Niederlassung St. Moritz
Via dal Bagn 9

Aussenstelle Celerina
Via Maistra 104

Agentur Pontresina
Via Maistra 85

Montag bis Freitag
08:30 - 12:30 / 14:00 - 17:30 Uhr

Montag bis Freitag
08:30 - 12:30 / 14:00 - 17:30 Uhr

Neue Öffnungszeiten Agentur Pontresina

Vom 27. Dezember 2008 bis zum 11. April 2009

Montag bis Freitag 08:30 - 12:00 Uhr
14:00 - 17:30 Uhr
Samstag 09:00 - 12:00 Uhr

www.bps-suisse.ch / call center 00800 800 767 76

**Für alle
Drucksachen**

einfarbig
zweifarbige
dreifarbig
vierfarbig...

- Menükarten
- Weinkarten
- Speisekarten
- Hotelprospekte
- Memoranden
- Rechnungen
- Briefbogen
- Notas
- Kuverts
- Zirkulare
- Jahresberichte
- Broschüren
- Diplome
- Plakate
- Preislisten
- Programme
- Festschriften
- Geschäftskarten
- Verlobungskarten
- Vermählungskarten
- Einzahlungsscheine
- Geburtsanzeigen
- Obligationen
- Bonsbücher
- Quittungen
- Postkarten
- Kataloge
- usw...



Gammeter Druck AG
7500 St. Moritz
Tel. 081 837 90 90

In St. Moritz!
**Sexy attraktive
Transsex-Brunette**
hübsch, 1,74 m,
schw. lange Haare,
sehr weiblich,
gr. Busen, sexy Postur,
63 kg, verw. Herren
auf süsse Art.
Freitag bis Samstag.
Tel. 078 810 90 59
153.401.009



CARLTON HOTEL
ST. MORITZ

HIGHLIGHTS IM DEZEMBER

SAMSTAG, 20. DEZEMBER 2008
LIVE-MUSIK VON ELLIS & ELVIS IN DER
CARLTON BAR & LOBBY — AB 22 UHR

MONTAG, 22. DEZEMBER 2008
WEINDEGUSTATION FRANZÖSISCHER WEINE DER
RENOMMIERTEN WEINGÜTER RAVENAU (CHABLIS),
CHAPOUTIER (CÔTES-DU-RHÔNE), FAIVELEY (BOURGOGNE)
UND TRIMBACH (ELSASS).
ANSCHLIESSEND WINE AND DINE MIT MICHEL CHAPOUTIER
UND GIANFRANCO AMBROSIO, SOMMELIER DES CARLTON
HOTELS — WEINDEGUSTATION 14 UHR — WINE AND DINE
19.30 UHR — RESERVIERUNG ERFORDERLICH

SILVESTER, 31. DEZEMBER 2008
DIAMONDS — CARLTON SILVESTER-GALA IN KOOPERATION
MIT DEM SCHWEIZER JUWELIER GÜBELIN. MEHR INFOR-
MATIONEN FINDEN SIE AUF WWW.CARLTON-STMORITZ.CH
RESERVIERUNG UNTER +41 (0)81 836 70 04

CARLTON HOTEL — Via Johannes Badrutt 11 — 7500 St. Moritz — Switzerland
Tel. +41 (0)81 836 70 00 — Fax +41 (0)81 836 70 01
info@carlton-stmoritz.ch — www.tschuggenhotelgroup.ch — Member of Tschuggen Hotel Group

The Leading Small Hotels
of the World



Unser 500-jähriges Haus in
Familienbesitz, heute als

Schlosshotel Restaurant Chastè,

ist ab dem 20. Dezember 2008 wieder für
Sie da und wird Sie mit feinen Köstlich-
keiten überraschen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in Tarasp.
Frohe Weihnachtszeit und ein gutes Jahr
2009 wünscht Ihnen

Familie Rudolf & Daniela Pazeller
Telefon 081 861 30 60



Rotkreuz- Fahrdienst

Anderen Menschen Zeit und
Mobilität schenken

Telefon 031 387 71 11.
fahrdienst@redcross.ch

Croix-Rouge suisse
Schweizerisches Rotes Kreuz
Croce Rossa Svizzera

Pontresina: Zu vermieten
an sonniger Lage mit traumhafter
Aussicht grosszügige

Attikawohnung

(85 m² WF) mit Dachterrasse,
Cheminée, W/Tumbler, Bad/Dusche/
WC, sep. WC, Garagenplatz, Keller-
raum, ab Januar 2009 oder nach
Vereinbarung. Miete inkl. NK und
Garagenplatz Fr. 2500.-.

Telefon 081 842 64 91

176.502.687

www.engadinerpost.ch

**Zu verkaufen in Celerina,
hochwertige Arvenmöbel:**

- 1 Garderobenschrank
(220x95x57 cm), CHF 500.-
- 1 Kleiderschrank, 3-türig,
CHF 500.-
- 1 Rundbogentüre mit Futter,
CHF 500.-
- 1 Buffet, CHF 500.-

Telefon 078 768 15 41

176.506.604

Champfèr (Üerts)

Garagenplatz

ganzjährig zu vermieten,
CHF 100.- exkl. NK.

Tel. 079 273 37 23

176.506.236

Costa Immobilien AG
CH-7504 Pontresina
Laret 51
Telefon 081 842 76 60
www.costa-immo.ch



Wiederverkauf in Pontresina

in altem Engadinerhaus
1998 total renoviert
im historischen Dorfteil Laret
luxuriöse, neuwertige
Maisonette-Gartenwohnung
4½ Zi., BGF 196 m², Erstwohnung
sep. Eingang, Lift, 2 Garagenplätze
sofort verfügbar

**Weitere interessante Angebote
in neuen Überbauungen
in Pontresina und Samedan
Auch Ausländerkontingente**

Gartenbau Zarucchi Silvio & Co.

Christbaum-Verkauf in St. Moritz

13. - 23. Dezember 09.00 - 12.00 / 14.00 - 18.00 Uhr
Online-Bestellungen unter: www.zarucchi-gartenbau.ch

beim Hotel Monopol
(am Eingang zur Fussgängerzone)

HOTEL MONOPOL
ST. MORITZ

Ein ganzes Jahr lang Freude bereiten mit einem

Geschenkabonnement

der

Engadiner Post
POSTA LADINA
Die Celeriner Gewerbezone sorgt für rote Köpfe

Die «Engadiner Post/Posta Ladina» ist an folgende Geschenkadresse zu senden:

Name: _____ Vorname: _____

Strasse: _____ PLZ: _____ Ort: _____

Die Rechnung für 12 Monate à Fr. 164.- (Inland) ist zu senden an:

Name: _____ Vorname: _____

Strasse: _____ PLZ: _____ Ort: _____

Gammeter Druck AG
Zentrum für Druck, Medien und Verlag
Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz, Telefon 081 837 90 90 oder 081 837 90 80, Fax 081 837 90 91

MARKT-TIPPS

Schutz-Christbaummarkt in Celerina

(ep) Bis am 24. Dezember findet in der Alpin Gärtnerei in Celerina, 200 m hinter dem Innpark, der Schutz-Christbaummarkt statt. Die Alpin Baumschulen Schutz Filisur bieten über 8000 Weihnachtsbäume in grossem Sortiment an, geschnitten oder in Töpfen.

So u.a die Rottanne (der altbewährte einheimische Christbaum), die Nordmantanne (der meistverkaufte und beliebteste Christbaum), die Nobilistanne (der exklusivste und haltbarste Christbaum), die Koreatanne (ähnliches Aussehen wie Weisstanne, längere Haltbarkeit), die Blautanne, die Omorikafichte und andere mehr.

Allen gemeinsam ist: Sie sollten erst kurz vor dem Schmücken in die warme Stube gestellt werden und es sollten Christbaumständer mit Wasservorratssystem verwendet werden. Das tägliche Besprühen der Äste mit Wasser verlängert die Haltbarkeit.

Angeboten werden der Direktkauf sowie Bestellungen und Reservationen, Hauslieferungen sowie Montage vor Ort.

Telefon 081 410 40 70
gartencenter@schutzfilisur.ch

Die Rubrik «Markt-Tipps» steht den Inserenten der «Engadiner Post/Posta Ladina» für Informationen über neue Produkte und Dienstleistungen zur Verfügung.

Die Druckerei der Engadiner.

FORUM

Mit dem Schiff nach Maloja

Es hat geschneit, sehr viel geschneit, und man konnte vom Engadin aus während fünf Tagen Maloja und das Bergell nicht erreichen (EP vom 16. Dezember) – und umgekehrt. Warum eigentlich? Die Strasse war, wie auch schon, wegen Lawinengefahr gesperrt. Der Silsersee war aber noch offen und es gibt dort ja nicht nur Kanutinnen und Ruderer sowie Segler, sondern im Sommer auch das höchstgelegene Kursschiff des Landes. Sollte also die eben durchgemachte Situation sich wieder mal einstellen, könnte man vielleicht dieses Schiff wieder aus seinem «Winterschlaf» holen – oder es im Herbst schon gar nicht «einmotten», bis der See sicher zugefroren ist und Transporte notfalls über den See stattfinden können?

Man könnte sich auch vorstellen, dass die Gemeinde Silvaplana ihr flottes, neues, vielplätziges Motorboot leihweise, freundschaftlich auf den Silsersee verlegen würde. Man könnte dann damit bei passendem Wetter einen bescheidenen, aber eben doch einen wichtigen Transportdienst zwischen Maloja oder Plaun da Lej und Sils sicherstellen. Ob die Bergeller dann noch ein romantisches Dach darüber bauen und jeweils ein paar Fischerboote anhängen – wer weiss. Und: wenn noch nicht diesen Winter, dann sicher ein anderes Mal.

Wobei man wohl vernünftigerweise in Sils an passender Stelle schon mal einen Landungssteg vorbereiten müsste. In heissen Sommer wie 2003 könnte der dann ja auch gerade als Badebrücke dienen ...

Katharina von Salis, Silvaplana

Sonntagsgedanken

Alles stehen und liegen lassen

Wer kann sich vorstellen, ganz spontan alles stehen und liegen zu lassen, um ohne jede Vorwarnzeit irgendwohin loszuziehen? Es gibt Fernsehshows, in denen Leute auf der Strasse zu einer Gratis-Ferienreise eingeladen werden – einzige Bedingung: Sie müssen innert kürzester Zeit, bis zum Ende der Sendung, parat für die Abreise sein. Eine lustige Herausforderung – nicht allen gelingt es, sich so schnell aus dem Alltag zu befreien. Bei vielen wäre es sogar unverantwortlich, wenn sie sich darauf einliessen: Sie haben wichtige Aufgaben zu erledigen, sie kümmern sich um Menschen, die sie nicht im Stich lassen dürfen.

So einfach lassen wir uns nicht aus dem Alltagstrott herausreissen, und so einfach darf man uns oft auch gar nicht weglocken. Die Weihnachtsbotschaft aber macht genau dies: Das Lukas-Evangelium erzählt, wie die Hirten sofort loseilen, ihre Herden offenbar im Stich lassen, nur um zu sehen, was die Engel ihnen verkündet haben.

Weihnachten bricht ein in unseren Alltag und will uns etwas zeigen, das wichtiger ist als all unsere ach so wichtigen Aufgaben: «Seht, ich verkünde euch eine grosse Freude: Heute ist euch der Retter geboren.» Wer Weihnachten nicht verpassen will, darf nicht träge daheim sitzen: Es gilt, alles stehen und liegen zu lassen, um auf den zuzugehen, dessen Geburt die Engel verkündeten.

Andreas Diederer, Samedan
röm.-kath. Pastoralassistent

Gottesdienste

Evangelische Kirche

Sonntag, 21. Dezember 2008
Sils-Maria: 09.30, d, Pfr. B. Fisher
Silvaplana: 11.00, d, Pfr. B. Fisher
St. Moritz-Dorf: 10.00, d, Pfr. R. Parli
Celerina Kirchgemeindehaus: 17.00, d, M. Schärer
Pontresina: 10.00, d/r, Pfr. D. Last
Samedan Dorfkirche: 10.00, d, Sozialdiakon H. P. Kühni
Zuoz: 10.30, d, Pfrn A. Boness-Teckemeyer
Zernez: 09.45, r/d, Pfr. C. Schneider
Lavin: 10.00, r/d, Pfrn. B. Fuchs
Guarda: 11.00, r/d, Pfrn. B. Fuchs
Ardez: 11.10, r/d, Pfr. M. Pernet
Ftan: 10.00, r/d, Pfr. M. Pernet
Scuol: 10.00, r, Pfr. J. Büchel
Sent: 10.00, r, Pfr. J. Janett



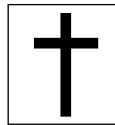
English Church Services

St. John's Church, Via dal Bagn (Badstrasse, opposite Elektro Koller)
24.12.08: Christmas Eve Communion Service with carols at 23.00 (11 p.m.)
25.12.08: Christmas Day Service of Carols and Lessons at 18.00 (6 p.m.)
Thereafter, Evening Service every Sunday and short Communion Service every Wednesday, both at 6 p.m.
Chaplain: Revd. Canon Philip Cousins

Katholische Kirche

Samstag, 20. Dezember 2008
Maloja: 18.30
Silvaplana: 16.45
St. Moritz: 18.00, St. Karl Bad
Celerina: 18.15
Pontresina: 17.00
Samedan: 18.30 Italienisch
Scuol: 18.00
Valchava: 18.30

Sonntag, 21. Dezember 2008
Sils Maria: 09.30
St. Moritz: 09.30 St. Mauritius, Dorf; 11.00 Regina Pacis, Suvretta;
16.00 St. Karl, Bad, Italienisch
Celerina: 18.15 Italienisch
Pontresina: 10.00; 19.30
Samedan: 10.00
Zuoz: 17.00
Zernez: 18.00
Ardez: 10.00
Scuol: 09.30
Taras: 09.30
Samnaun: 08.45; 10.15
Müstair: 10.00; 18.30



Evang. Freikirche FMG, Celerina

Sonntag, 21. Dezember 2008
Celerina: 10.00 Gottesdienst
Zernez: 09.45 Gottesdienst



Wie sich ein Vater über Kinder erbarmt, so erbarmt sich der Herr über die, die ihn fürchten. Psalm 103, 13



Weihnatskrippe in Maloja

(ep) Diese wunderschöne Krippe ist derzeit in Maloja, bei der Casa De Tann zu bestaunen. Die Holzfiguren stammen von Luciano De Tann. Seit er im Ruhestand ist, widmet De Tann viel Zeit mit der Holzschnitzerei und schafft expressive Figuren. Das bis zu 40 cm hohe Figurenensemble wurde in eine Geästhöhle gebettet, die schneebedeckt und beleuchtet einen schönen Blickfang in der Adventszeit darstellt und auf die kommende Weihnacht einstimmt. Foto: Diego Fasciati

Engadiner Post

POSTA LADINA
Generalanzeiger für das Engadin
Amtliches Publikationsorgan des Kreises Oberengadin und der Gemeinden Stampal/Maloja, Sils/Segl, Silvaplana, St. Moritz, Celerina, Pontresina, Samedan, Bever, La Punt Chamues-ch, Madulain, Zuoz, S-chanf, Zernez, Susch, Ftan, Ardez, Scuol, Tarasp, Tschlin, Samnaun
Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag
Auflage: 9100 Ex., Grossauflage 18 200 Ex.
http://www.engadinerpost.ch
Herausgeberin:
Gammeter Druck AG
Zentrum für Druck, Medien und Verlag
Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
Telefon 081 837 90 90, Fax 081 837 90 91
info@gammeterdruck.ch, www.gammeterdruck.ch
Postcheck 70-667-2
Verleger: Walter-Urs Gammeter
Verlagsleitung: Hansruedi Schaffner
Redaktion:
Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
Telefon 081 837 90 81, Fax 081 837 90 82
E-Mail: redaktion@engadinerpost.ch

Engadiner Post
Regelmässig im Briefkasten

Danksagung

Herzlichen Dank für die überwältigende Anteilnahme, die wir beim Abschied unseres lieben

Gian Andrea Robbi
(Eyali)

erfahren durften.

Besonders danken wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten für die vielen Zeichen der Verbundenheit, den Grabschmuck und Gaben für spätere Blumen.

Speziell danken möchten wir

- Pfarrer Thomas Widmer für die persönliche und einfühlsame Abdankungsfeier
- Jürg Pünter, Bepo Berry und Claudio Caratsch für ihre persönlichen Erinnerungen
- Dr. med. Peter Hasler für die stets liebevolle ärztliche Betreuung besonders in den letzten Tagen
- der Spitex für ihre grosse Hilfe

Möge Ihnen unser liebster Eyali in guter Erinnerung verbleiben.

St. Moritz, im Dezember 2008 Die Trauerfamilie

Engadiner Post

Liebe Menschen gleichen Sternen – sie leuchten noch lange nach ihrem Erlöschen.

Ein herzliches Dankeschön

für die zahlreichen Beweise aufrichtiger Anteilnahme in Wort und Schrift, in Händedruck und Schweigen, beim Heimgang unseres lieben

Markus Stutz-Hermann

Ein besonderer Dank gebührt Rudolf F. und Dorli Müller, Helen und Vic Jacob, Peter Korn, Werner Vetterli und Sabine Fischer-Oswald vom Hotel Suvretta House, für die nach seinem krankheitsbedingten Ausfall noch jahrelange, freundschaftliche Verbundenheit.

Renato und Markus Testa, deren Bürobetrieb jeweils spontan für Hilfeleistungen an Markus verlassen werden durfte, danken wir von Herzen.

Dr. med. Peter O. Steiner sowie Dr. med. Andri Schläpfer danken wir für die kollegiale und kompetente ärztliche Betreuung.

Herzlichen Dank für die schönen Kränze und Blumen, Spenden für späteren Grabschmuck sowie die grosszügigen Zuwendungen an die Stiftung la Capriola, Trin.

Wir danken Pfarrer Jürg Stuker für seine einfühlsamen Worte und die persönliche Gestaltung der Abdankungsfeier; Manuela Zampatti für das Orgelspiel sowie Giancarlo Frulla für die ergreifende stimmliche Begleitung.

St. Moritz, im Dezember 2008 Die Trauerfamilien

Marco Beffa GmbH
SCHREINEREI · ST. MORITZ

Küchen nach Mass!
Besuchen Sie unsere Ausstellung.

Via Salet 6
7500 St. Moritz
081 834 82 05
www.schreinereibeffa.ch

Piatti
Regionalvertretung

Engadiner Post

POSTA LADINA

HAUSER
St. Moritz

Noch kein Tisch für Silvester?
Piödaduffet im HAUSER!

Hauser's Hotel | Restaurant | Confiserie
Via Traunter Plazas 7 | 7500 St. Moritz
Tel. +41 (0)81 837 50 50 | www.hotelhauser.ch

GRATULATIONEN

Zum 80. Geburtstag

Heute feiert Toni Sutter aus Samedan bei bester Gesundheit seinen 80. Geburtstag. Er ist heute noch mit Leib und Seele Bauer. In der Nähe des Bahnhofes bewirtschaftete er 55 Jahre lang seinen Landwirtschaftsbetrieb. Sicher erinnern sich noch viele Samedaner an das Glöcklein, das jeden Morgen zu hören war, wenn er mit seinem Pferd die Milch in die Chascharia brachte. 37 Jahre lang hat er mit seinem Pferd und dem Wagen, den noch sein Grossvater für die Gemeinde gemacht hatte, die Bewohner von Samedan und Celerina auf ihrem letzten Weg nach St. Peter bzw. San Gian begleitet. Aber auch als Zuchtbuchführer, Milchkontrolleur, Alpemeister und vieles mehr hat er sich in den Dienst der Landwirtschaft gestellt. Zuletzt hat er noch eine grosse Hühnerschar betreut. 2003 hat Toni Sutter endgültig die Stalltüren geschlossen und sich aus dem aktiven Leben als Landwirt zurückgezogen. Aber ganz kann er es doch nicht lassen. Auch heute ist er noch täglich im Stall seines Sohnes Gian anzutreffen, wo er seine Arbeiten verrichtet. Auch der Spaziergang mit seiner Frau darf im Tagesprogramm nicht fehlen, bevor er sich der Lektüre seiner Zeitungen oder eines Buches widmet. Wanderungen und kleinere Reisen mit dem Car oder der Bahn geniesst er in seinem Ruhestand. Dem rüstigen Jubilar herzliche Gratulation und noch viele Jahre bei guter Gesundheit und viele schöne Stunden im Kreise seiner Familie und seiner sieben Enkelkinder. (Einges.)

Erst wenige Restaurants achten auf tierfreundliche Produktion

Auswärts essen mit Herz

Bei den Grossverteilern gewinnt Fleisch aus tierfreundlicher Produktion zunehmend an Bedeutung. In der Gastrobranche sieht es anders aus, wie der Schweizer Tierschutz (STS) feststellt. Nur wenige Restaurants achteten auf das Tierwohl.

(sda) Die beiden führenden Grossverteiler der Schweiz hätten den Trend erkannt und würden dafür auch mit steigenden Umsatzzahlen belohnt, heisst es in einer STS-Mitteilung. Immer mehr Menschen achteten auf tierfreundliche Produktion und seien bereit, dafür einen höheren Preis zu bezahlen.

Wer mit diesem Anspruch ans Tierwohl ins Restaurant geht, wird

nach Feststellungen des STS häufig enttäuscht. Auf der Menükarte fehle meistens jeglicher Hinweis auf ein Label, das tiergerechte Produktion garantiere.

«Stattdessen landet auf dem Teller nicht selten billiges Importfleisch aus Massentierhaltungen, das von der Produktion her nicht einmal die gesetzlichen Mindeststandards der Schweiz erfüllt und hinter dem tierquälerische Ferntransporte der Schlachttiere stehen können.»

Häufig seien die Wirte über die verschiedenen Labels und Marken gar nicht richtig informiert: Dies sei die ernüchternde Bilanz einer STS-Umfrage. Von insgesamt 1548 angeschriebenen Restaurants in der ganzen Schweiz hätten 139 einen verwertbar ausgefüllten Fragebogen zurückgeschickt.

Nur 52,3 Prozent dieser Betriebe bieten laut STS Menüs mit Labelfleisch an. Ein Grossteil machte keine Angaben, um welches Label es sich handelt. Zum Teil wurden auch nichts sagende Fantasiebezeichnungen erwähnt oder die Marke Suisse Garantie, die lediglich die Einhaltung der gesetzlichen Mindestvorschriften beinhaltet.

Bei den wenigen echten Tierschutzlabels wurde am häufigsten Swiss Prim genannt, wie der STS weiter schreibt. Den höchsten Labelfleisch-Menüanteil wiesen Restaurants der Nordwestschweiz mit 62,1 Prozent auf, während er in der Romandie nur bei 35,3 Prozent lag.

Bemerkenswert an der Auswertung der Umfrage ist laut STS die Erkenntnis, dass offenbar keine erkennbaren Unterschiede zwischen Dorfbeiz und Gourmettempel bestehen. «Im Gegenteil: In den teuren Lokalen finden sich oft nebst anonymem Fleisch auch typische Tierqualprodukte wie Foie Gras oder Froschschenkel.»



Briefe bleiben 2009 gleich teuer

Angestellte der Post sortieren Briefe in Exlepens (VD), einem der drei grossen Schweizer Briefverteilzentren. Die Briefpost wird nächstes Jahr nicht teurer. Trotz dem Wegfall des Briefmonopols von 100 auf 50 Gramm und weniger Gewinn im aktuellen Jahr, halte die Post die Preise für Briefe unter 100 Gramm stabil, sagte der abtretende Postchef Ulrich Gygi. Im Weiteren bestätigte er, dass die Post die Krise spüre. Der Gewinn des aktuellen Jahres käme darum unter demjenigen des Jahres 2007 zu liegen. Die Post werde aber weiterhin einen Gewinn ausweisen. Foto: Keystone/Laurent Gillieron

Aktueller Strassenzustand

www.strassen.gr.ch
Telefon 163

Zum Ausbildungsabschluss

Nach knapp zweijähriger berufsbegleitender Ausbildung und erfolgreich bestandener Prüfung konnte Gina Wohlwend aus S-chanf vom Schweizerischen Freizeit-Reitverband (SFRV) das Diplom als Trainer C entgegennehmen. «Trainer C» des SFRV bedeutet Freizeit-Reitlehrerin und Pferdeausbilderin im Anfängerbereich. Ihre neuerworbenen Fähigkeiten kann Gina Wohlwend in der eigenen Reitschule/Reitplausch in S-chanf nutzen. (Einges.)

CASINO
Corviglia
MULTI LEVEL
Mystery Jackpot

Mystery CHF 44.692,--
Maxi CHF 3.487,--
Medium CHF 1.976,--
Mini CHF 385,--

Ivory Ball Bar
Täglich zwischen
20.00 - 23.00 Uhr
reduzierte Preise!

WETTERLAGE

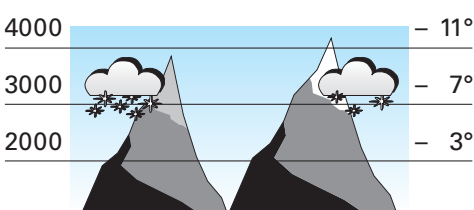
Zwischen einem Hoch über Westeuropa, das milde Luft zu den Alpen drängt und einem Tief über Skandinavien liegen die Alpen am Wochenende in einer windigen und unbeständigen Nordwestströmung.

PROGNOSE ENGADIN UND SÜDTÄLER FÜR HEUTE SAMSTAG

Etwas Schneefall im Engadin! Mit der starken Nordwestströmung schiebt sich von Mittelbünden her eine kompakte Wolkendecke über das Engadin und in abgeschwächter Form über den Alpenhauptkamm hinweg auch über die Südtäler. Dort aber können infolge des zeitweilig kräftigen Nordwestwindes die Wolken föhnbedingt zeitweise ein paar Lücken abbekommen. Ein wenig Niederschlag gibt es zudem höchstens an der Grenze zum Engadin, ansonsten bleibt es in den Südtälern weitgehend trocken. Auf das Engadin greift hingegen wiederholt etwas Schneefall über, der am ehesten im Unterengadin etwas ergiebiger ausfallen könnte.

BERGWETTER

Zwischen dem Albula und dem Samnaun stauen sich mit dem auf den Bergen starken, teils stürmischen Nordwestwind kompakte Schneewolken an. Zeitweise kann hier der Schneefall auch etwas kräftiger aufleben. Hin zur Bernina dichte Wolken, aber kaum Schneefall.

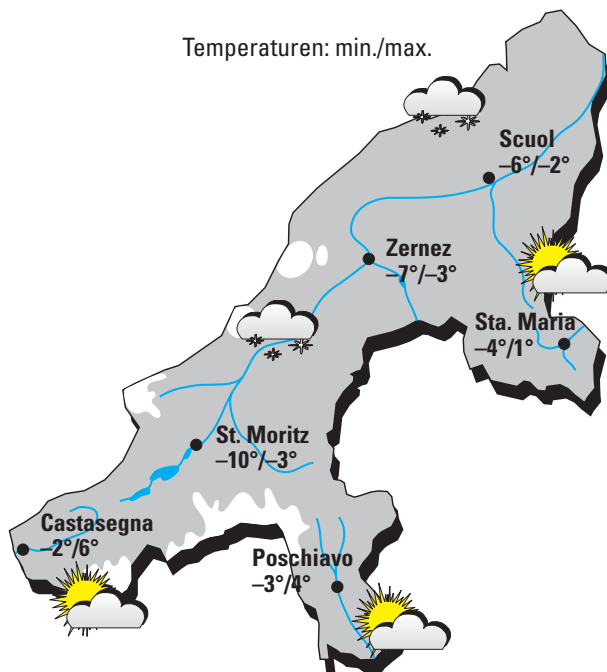


DAS WETTER GESTERN UM 08.00 UHR

Corvatsch (3315 m)	- 12°	windstill
Samedan/Flugplatz (1705 m)	- 9°	windstill
Poschiavo/Robbia (1078 m)	1°	windstill
Scuol (1286 m)	- 4°	windstill

AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (SCUOL)

Sonntag	Montag	Dienstag
°C - 4 - 2	°C - 6 - 3	°C - 3 1



AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (ST. MORITZ)

Sonntag	Montag	Dienstag
°C - 8 - 2	°C - 8 - 2	°C - 4 0

VERMISCHTES

«Headbanging» schadet der Gesundheit

(sda) Das bei Rockkonzerten besonders unter Jugendlichen beliebte «Headbanging» kann ernsthafte gesundheitliche Schäden zur Folge haben. Das haben Wissenschaftler nachgewiesen. Das Kopfschleudern zu Heavy-Metal-Sounds führt demnach zu starken Kopf- und Nackenschmerzen sowie zu Schwindelanfällen.

Wer sicher gehen möchte, das Rockkonzert gesund wieder zu verlassen, sollte nach Angaben der Autoren nur mit Halskrause «headbängen» – oder ihren Empfehlungen folgen, nur noch Musik von Celine Dion, Enya oder Michael Bolton zu hören.

VERMISCHTES

«Rettungspaket» ist Wort des Jahres

(sda) «Rettungspaket» ist das Schweizer Wort des Jahres 2008. Der Begriff setzte sich gegen weitere Bezeichnungen im Umfeld der Finanzkrise wie Boni, Finanzspritze oder Liquiditätengpass durch.

Das Wort «Rettungspaket» habe einen beeindruckenden Bedeutungswandel durchgemacht, schreibt die aus Medienschaffenden bestehende Jury in einer Mitteilung.

Vor der Finanzkrise seien Rettungspakete für Hungersnöte und Katastrophen geschnürt worden. Nun verdeutliche der Begriff die Wichtigkeit und den Bedarf des staatlichen Eingriffs zur Rettung der Wirtschaft.

Weitere wichtige Begriffe im vergangenen Jahr waren das aus Spanien importierte Massentrinkereignis «Botellón», der allgegenwärtige «Raser» und die von höchster Stelle eingerichtete «Task Force Cervelat».

Die Fussball-Europameisterschaft bescherte der Schweiz das Unwort des Jahres 2008: Europhorie. Der Werbespruch habe den Sprung in die Umgangssprache nicht geschafft, schreibt die Jury. Dies zeige, dass sich die Schweiz nicht zwangseuphorisieren lasse.

Der Satz des Jahres bleibt politisch. Nachdem letztes Jahr Neo-Bundesrat Ueli Maurer mit der Aussage «Das Rütli ist nur eine Wiese mit Kuhdreck» in die Kränze kam, trifft es dieses Jahr den deutschen Finanzminister Peer Steinbrück.

Mit der Aussage «Wir müssen nicht nur das Zuckerbrot benutzen, sondern auch die Peitsche» erfüllte er das Klischee des hässlichen Deutschen im Übermass und erwies der deutschen Bevölkerung in der Schweiz einen Bärendienst, schreibt die Jury.

Das «Wort des Jahres» wird in der Schweiz seit 2003 bestimmt. Seither machten die Begriffe «Rauchverbot», «Aldisierung», «Meh Dräck», «Konkordanz» und «Sterbetourismus» das Rennen.

Aktuell im Rondo

Wundergut & Swiss Tenors feat. das Zürcher Kur- und Badorchester
Freitag, 26. Dezember 2008, 20.30 Uhr
im Kongress- und Kulturzentrum Rondo, Pontresina
Ticketverkauf bei der Pontresina Tourist Information.

Infos & Tickets:
Tel. +41 (0)81 838 83 00

Pontresina
piz bernina engadin